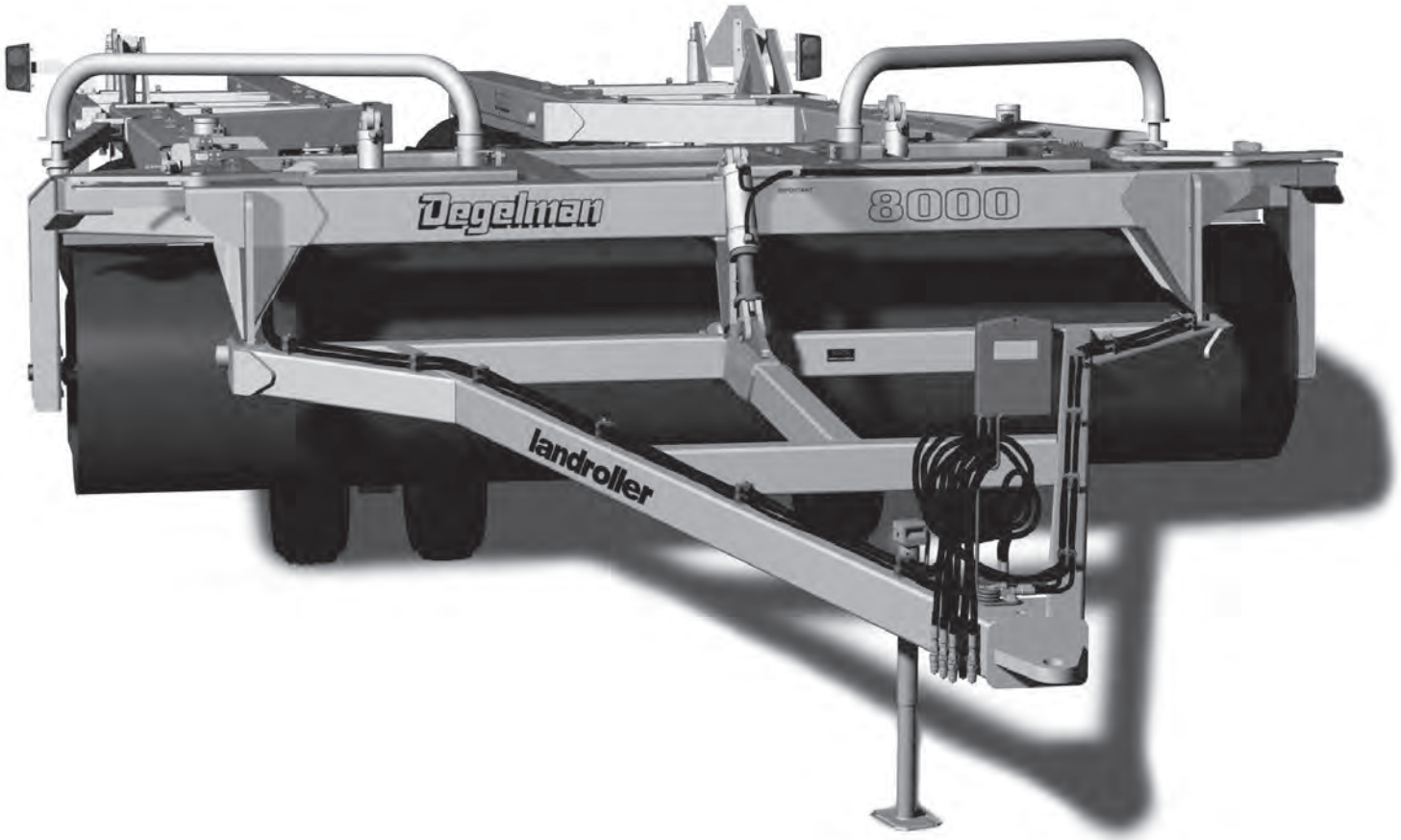
Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

landroller 8000



Deutsche Übersetzung: Bassen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

143290 v1.7

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

LANDROLLER 8000 FIVE-PLEX
LR8064 & LR8080

Seriennummern bis 7219

Degelman

landroller 8000

INHALTSVERZEICHNIS - BEDIENUNGSTEIL

Einleitung 1

Sicherheit

Sicherheitshinweise 2

Betrieb

Überblick / Vorbereitung 6

Ankuppeln / Schwimm-Zugvorrichtung 8

Von Transport- in Arbeitsstellung 9

Von Arbeits- in Transportstellung 10

Transport 11

Wartung & Instandhaltung

Wartung & Hydrauliksicherheit 12

Checkliste Service / Wartung 13

Anzugsmomente 14

Reifendaten / Einlagerung 15

Reparatur - Hydraulikzylinder 16

Reparatur - Radnabe 19

Reparatur - Lagereinbau 20

Fehlersuche 21

Garantie 22

ERSATZTEILE 25

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

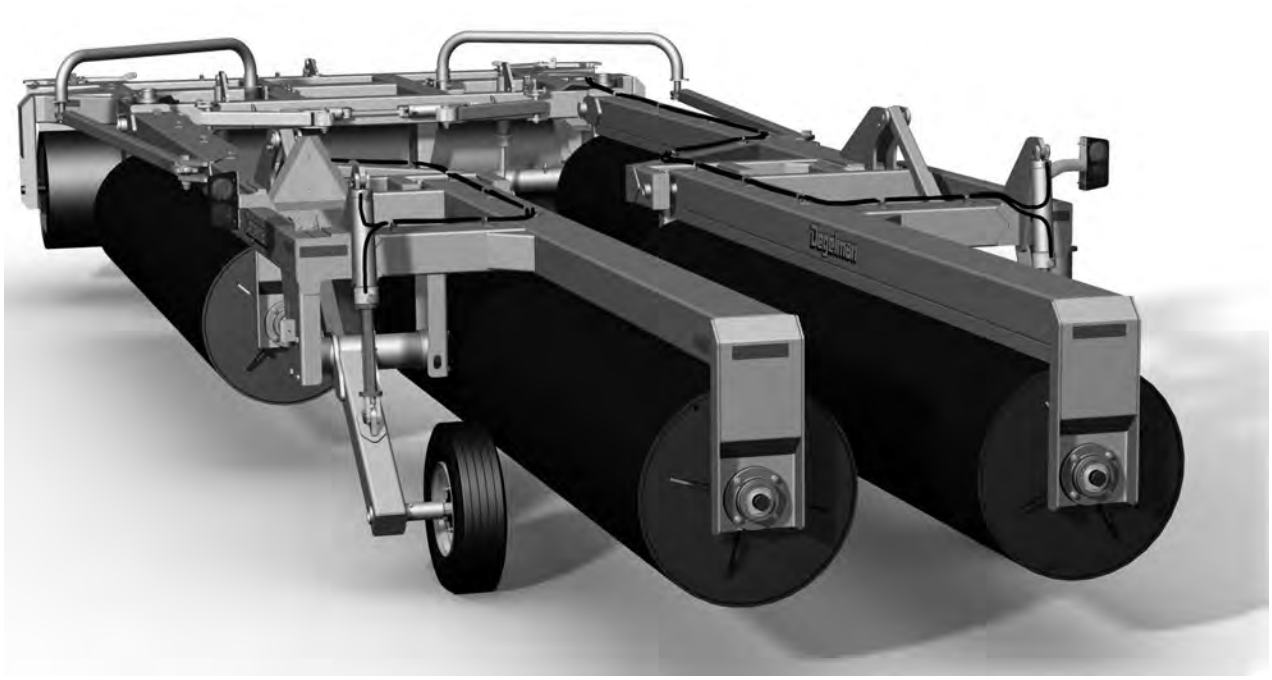
WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Einleitung

landroller
8000



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zur Wahl eines Degelman Landroller für Ihren Betrieb. Er wurde entwickelt und gebaut, um den Anforderungen eines anspruchsvollen Agrarmarktes gerecht zu werden: höhere Erträge bei hochwertigen Hülsenfrüchten und das perfekte Saatbett für Heu, Gräser und Silage. Degelman-Walzen sorgen für eine glatte, ebene Fläche, schnellere und leichtere Erntearbeiten und besseren Kontakt zwischen Saat und Boden. Diese Anleitung ist Ihre erste Informationsquelle zu dieser Maschine.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Landroller müssen Sie und alle anderen, die ihn bedienen oder warten, die Sicherheits-, Bedienungs-, Wartungs- und Störungshinweise in dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig darin nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.

Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Sicherheitswarnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Landroller und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, achten Sie auf mögliche **Verletzungs- oder Lebensgefahr**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Landroller verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und jeder andere, der den Landroller bedient, wartet oder in seiner Nähe arbeitet, mit den Bedienungs- und Wartungsverfahren und den zugehörigen **SICHERHEITS**informationen in dieser Anleitung vertraut ist. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist auf alle bewährten Sicherheitspraktiken hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Landroller-Eigentümer müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor diese den Landroller bedienen, und danach mindestens jährlich, gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51.

- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.

- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder vor Betrieb, Wartung oder Einstellung des Landroller lesen und verstehen.



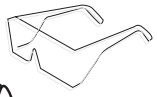
2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.
3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:
   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske





6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.
7. Keine Mitfahrer zulassen.
8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

UNTERSCHRIFTENBLATT ZUR SICHERHEIT

Degelman befolgt die allgemeinen Sicherheitsnormen der American Society of Agricultural Engineers (ASAE) und der Occupational Safety and Health Administration (OSHA). Wer den Degelman Landroller bedient und/ oder wartet, muss ALLE in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise lesen und klar verstehen.

Diese Maschine erst bedienen oder bedienen lassen, wenn diese Informationen durchgesehen wurden. Informationen jährlich vor Saisonbeginn erneut durchgehen.

Solche regelmäßigen Wiederholungen von SICHERHEIT und BEDIENUNG für alle Ihre Maschinen zur Regel machen. Wir halten einen ungeschulten Bediener für nicht qualifiziert, diese Maschine zu bedienen.

Ein Unterschriftenblatt dient Ihrer Dokumentation: Es belegt, dass alle Personen, die mit der Maschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und in den sicheren Betrieb der Maschine eingewiesen wurden.

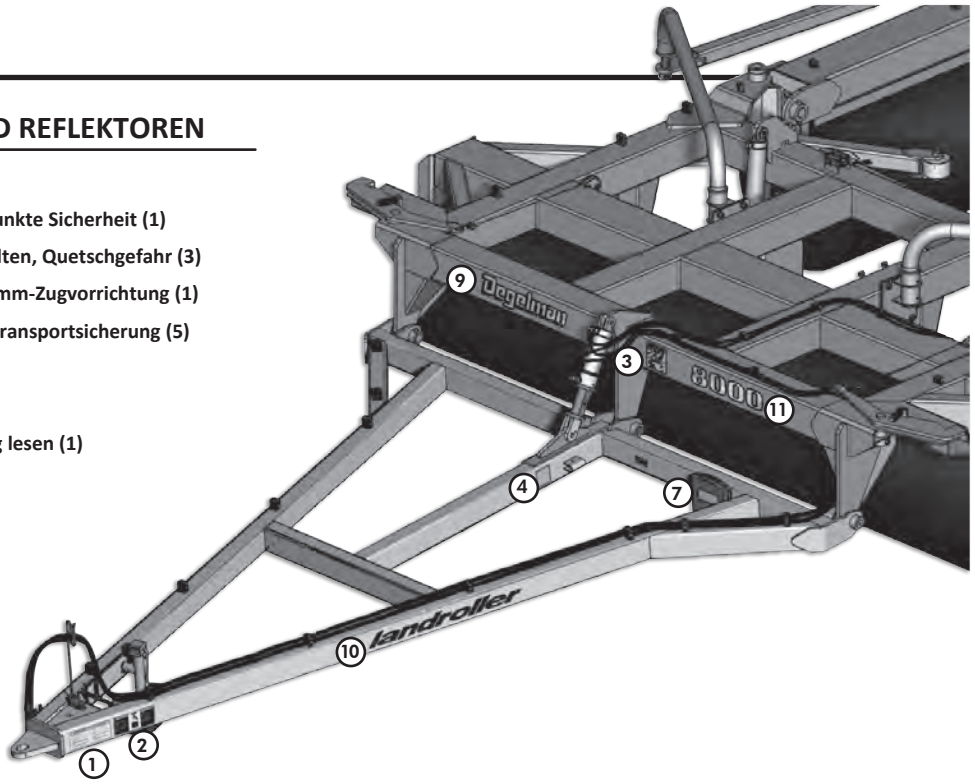
UNTERSCHRIFTENBLATT

Datum	Unterschrift Mitarbeiter	Unterschrift Arbeitgeber

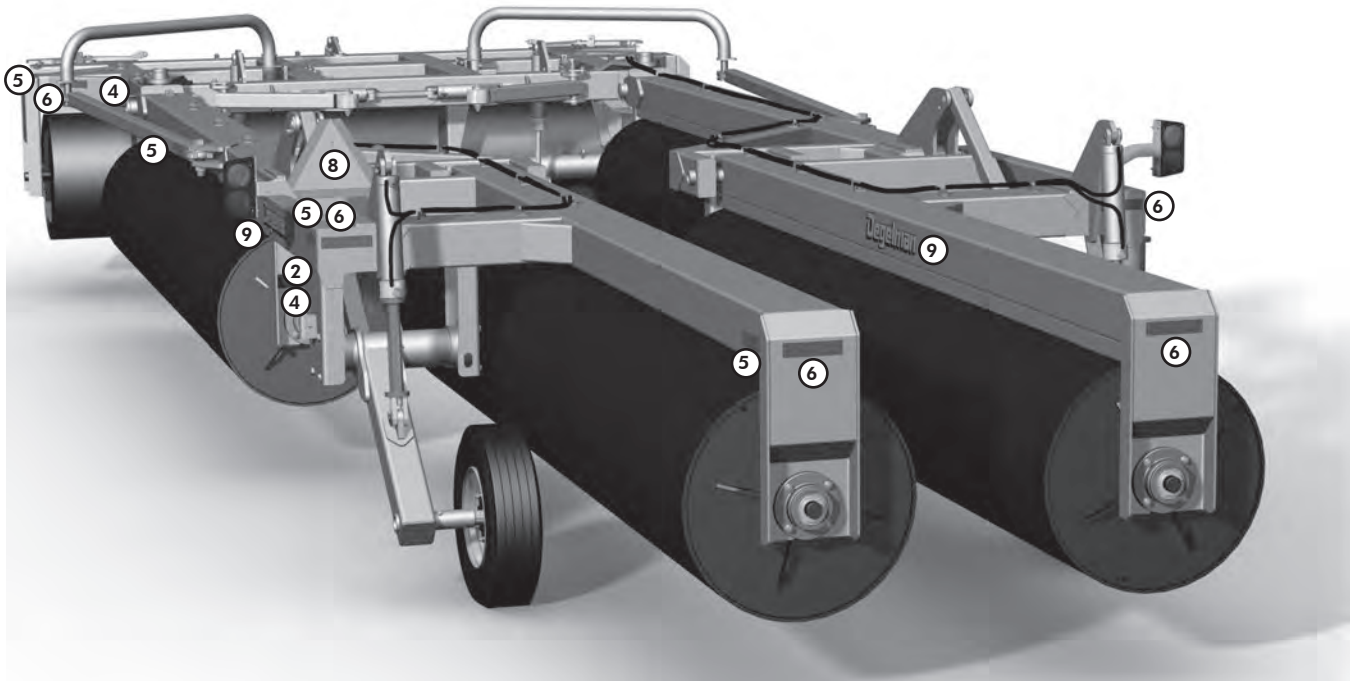
Sicherheit

SICHERHEITSAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

1 142383 – Aufkleber, Vorsicht – 1-6 Punkte Sicherheit (1)
2 142422 – Aufkleber, Gefahr – Fernhalten, Quetschgefahr (3)
3 143280 – Aufkleber, Wichtig – Schwimm-Zugvorrichtung (1)
4 142387 – Aufkleber, Wichtig – Rote Transportsicherung (5)
5 142557 - Reflektor, orange - 2 x 9 (8)
6 142556 - Reflektor, rot - 2 x 9 (6)
7 143162- Aufkleber, Betriebsanleitung lesen (1)
8 142135 - SMV-Schild (1)
9 142008 – Aufkleber, Degelman (5)
10 143055 – Aufkleber, Landroller (2)
11 143054 – Aufkleber, 8000 (1)







Betrieb

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

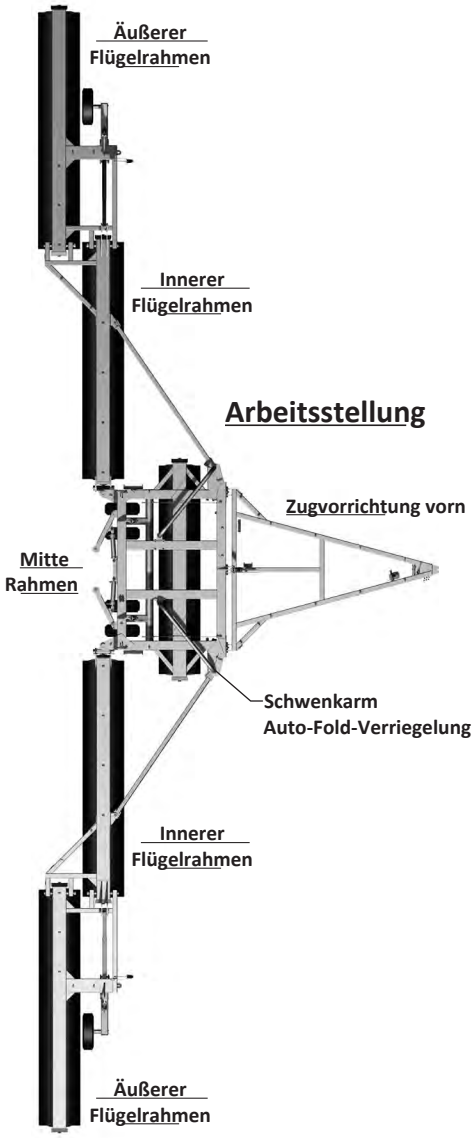
Der Degelman Landroller dient dazu, eine glatte, ebene Fläche zu schaffen.

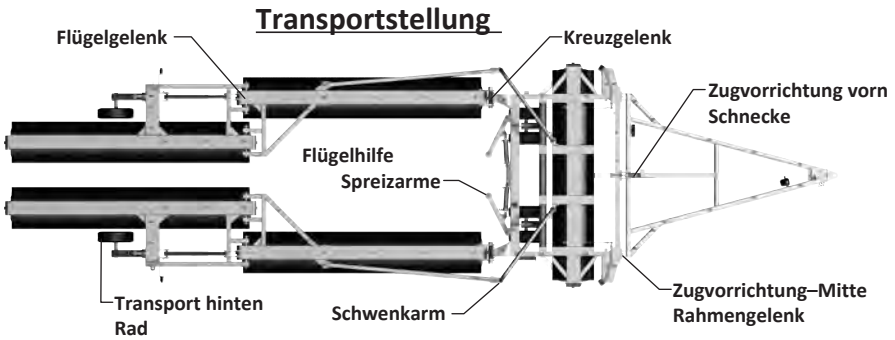
Der Eigentümer oder Bediener ist dafür verantwortlich, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher bedienen zu können. Sicherheit geht jeden an. Wer sicher arbeitet, schafft eine sichere Umgebung für Bediener und Umstehende.

Wenn Sie die Bedienungshinweise befolgen und die Maschine regelmäßig warten, leistet sie Ihnen viele Jahre störungsfrei Dienst.

SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.
2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
4. Keine Mitfahrer auf dem Traktor des Landroller während Betrieb oder Transport zulassen.
5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.
6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.
7. Maschine nicht an zu steilen Hängen oder Böschungen einsetzen.
8. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Vor dem Starten prüfen, dass alle Bauteile dicht und in gutem Zustand sind.
9. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild reinigen. Die Beleuchtungsvorschriften der zuständigen Behörden erfragen und einhalten.





EINFAHREN

Obwohl der Landroller im Neuzustand keinen Betriebseinschränkungen unterliegt, sollten bei der ersten Benutzung einige Kontrollen durchgeführt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Die Einfahrhinweise einhalten, besonders die im folgenden Abschnitt „Vor dem Einsatz", um Schäden zu vermeiden:*

A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Anleitung lesen.
2. „Prüfliste vor dem Einsatz" abarbeiten.
3. Alle Schmierstellen abschmieren.

*(**Hinweis:** Die **Pendellager** an den Walzenenden **NICHT** abschmieren, auch wenn sie Schmiernippel haben. Sie sind ab Werk geschmiert und abgedichtet)*

4. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.
5. Reifen prüfen. Aufpumpen auf:

Vorderreifen: 12.5L x 15 - 12 PLY
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 385/65R x 22.5
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 235/75R x 17.5 - 16/18 PLY
(Bisherige) **125 PSI (862 kPa)**

Hinterer Breitreifen: 15.0/55-17 - 16 PLY
(Frühere Option) **70 PSI (483 kPa)**

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.
2. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.

PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für die persönliche Sicherheit und den guten Betriebszustand der Maschine ist es wichtig, die Prüfliste vor Betriebsbeginn abzuarbeiten.

Vor dem Betrieb der Maschine und danach jedes Mal folgende Punkte abhaken:



1. Maschine nach dem Schmierplan im Abschnitt „Wartung" abschmieren.

2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung verwenden, um den Landroller unter normalen Einsatzbedingungen zu ziehen.
Mindestens: **250 HP (186 KW)**

4. Sicherstellen, dass die Maschine mit einem Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung am Traktor angekuppelt ist. Darauf achten, dass eine Sicherung wie ein Klappstecker (Klik Pin) eingesetzt ist.

HINWEIS: *Das Zugpendel nur in der Mittelstellung verbolzen.*

5. Vor Gebrauch Reifen aufpumpen auf:

Vorderreifen: 12.5L x 15 - 12 PLY
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 385/65R x 22.5
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 235/75R x 17.5 - 16/18 PLY
(Bisherige) **125 PSI (862 kPa)**

Hinterer Breitreifen: 15.0/55-17 - 16 PLY
(Frühere Option) **70 PSI (483 kPa)**

6. Sicherstellen, dass eine Sicherheitskette an der Zugvorrichtung angebracht ist.
7. Ölstand im Hydrauliktank des Traktors prüfen, bei Bedarf auffüllen.

8. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf festen Sitz prüfen, bei Undichtigkeit nachziehen. Vor dem Anschließen an die Hydraulik des Traktors angesammelten Schmutz mit einem sauberen Tuch von den Kupplungen wischen.

ANBAUEN / ABBAUEN

Den Landroller immer auf einer ebenen, trockenen Fläche abstellen, frei von Schmutz und Fremdkörpern. Zum Ankuppeln wie folgt vorgehen:

1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.

2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor rückwärts an die Zugvorrichtung zu fahren.

3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.

4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.

5. Mit dem Stützfuß die Zugvorrichtung anheben oder absenken, bis sie zum Zugpendel passt.

6. Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung, z. B. Klappsplint, einsetzen und sichern.

7. Sicherheitskette zwischen Traktor und Zugvorrichtung anbringen.

8. Hydraulik anschließen. Dazu so vorgehen:

- Kupplungsstecker an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen, ebenso die Kupplungsmuffen am Traktor. Kunststoffkappen abnehmen und Stecker einstecken.

- Druck- und Rücklaufleitung an dasselbe Steuergerät anschließen.

9. Beleuchtung (Steckdosenstecker) am Traktor anschließen.
10. Stützfuß anheben und um 90º in die Transportstellung drehen.

11. Beim Abkuppeln vom Traktor die obige Reihenfolge umkehren.

SCHWIMMENDE ZUGVORRICHTUNG

DER KREIS DES VORDEREN HYDRAULIKZYLINDERS MUSS BEI DER FELDARBEIT AUF SCHWIMMSTELLUNG STEHEN

Die schwimmende Zugvorrichtung gibt dem Landroller in Arbeitsstellung mehr Beweglichkeit. Der Hydraulikzylinder muss auf „Schwimmstellung“ stehen, damit sich die Walze frei über das Gelände bewegen kann, ohne von der Zugvorrichtung behindert zu werden. Steht der Zylinder nicht auf Schwimmstellung, kann die Maschine schwer beschädigt werden.

WICHTIG: *Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist es äußerst wichtig, dass der Kreis des vorderen Zylinders der Zugvorrichtung beim Betrieb des Landroller in „Schwimmstellung“ steht. Wie ein Hydraulikkreis in „Schwimmstellung“ gestellt wird, steht in der Betriebsanleitung Ihres Traktors.*

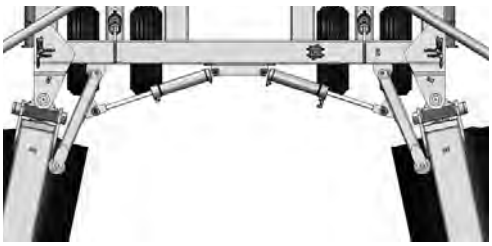


VON TRANSPORT- IN ARBEITSSTELLUNG

1. Landroller auf ebenem Boden gerade hinter den Traktor fahren.

2. Die passende Hydraulik betätigen, damit alle fünf (5) roten Transportsicherungen entfernt werden können. In die vorgesehenen Ablagehalter legen und mit Klappstecker sichern.

3. Landroller langsam zurücksetzen und dabei gleichzeitig die Hydraulik der Flügel-Spreizarme betätigen, bis die Flügel etwa 15-30 Grad aus der Flucht mit dem Mittelrahmen stehen. *Die Spreizarme helfen (falls nötig), die Flügel bis zu einem begrenzten Winkel auseinanderzudrücken. Diesen Kreis danach wieder einfahren.* (Hinweis: Das in diesen Kreis eingebaute Druckbegrenzungsventil verhindert versehentliche Schäden, falls der Bediener vergisst, die Arme einzufahren.)

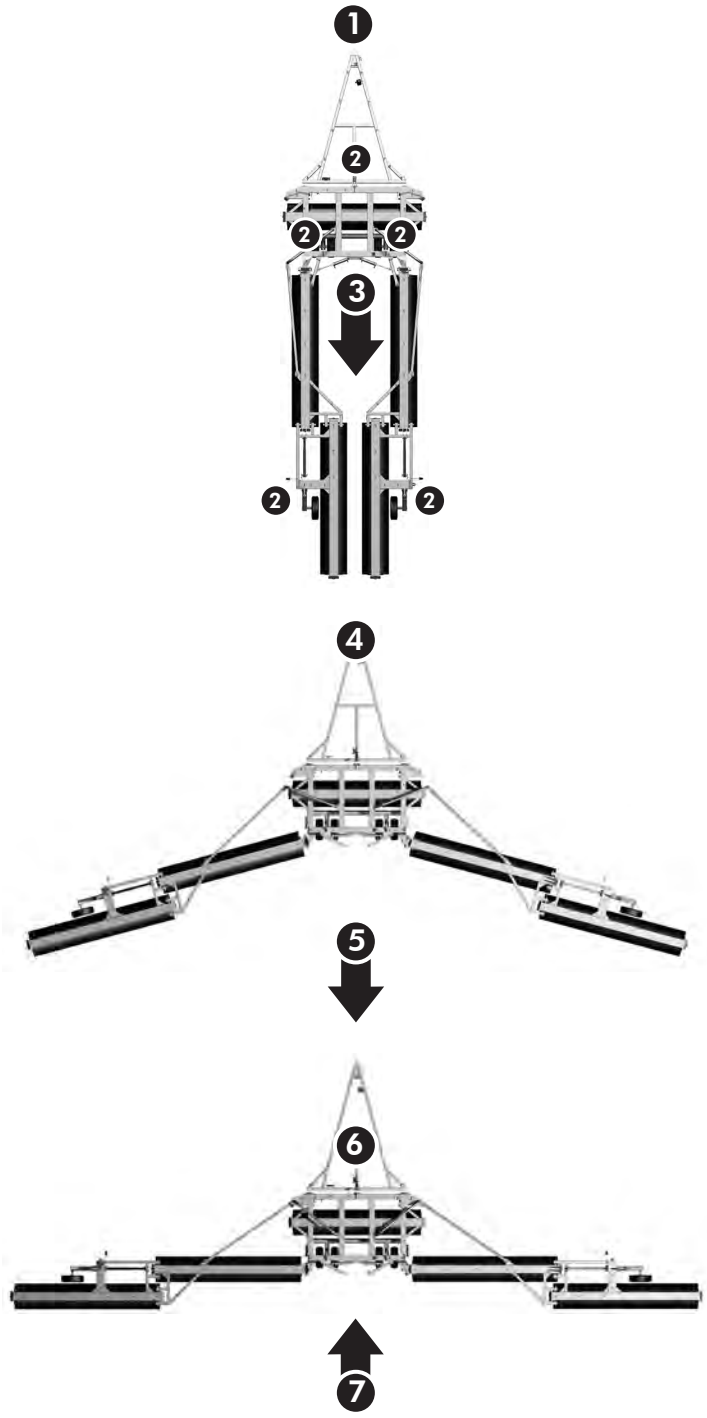


4. Transporträder ganz einfahren, um die Walzen auf den Boden abzusenken.

5. Weiter zurücksetzen, bis die Schwenkarme in die Verriegelungen einrasten.

6. ⚠ **WICHTIG:** Das Traktor-Steuergerät, das den Deichselzylinder betätigt, in „Schwimmstellung“ stellen. So kann sich die Deichsel dem Gelände besser anpassen, und Spannungen und mögliche Schäden an der Maschine werden vermieden.

7. Die Walze ist jetzt in Arbeitsstellung einsatzbereit.



VON DER ARBEITSSTELLUNG IN DEN TRANSPORT

1. Auf ebenen Boden fahren. Sicherstellen, dass der Kreis des Deichselzylinders nicht in „Schwimmstellung“ steht.

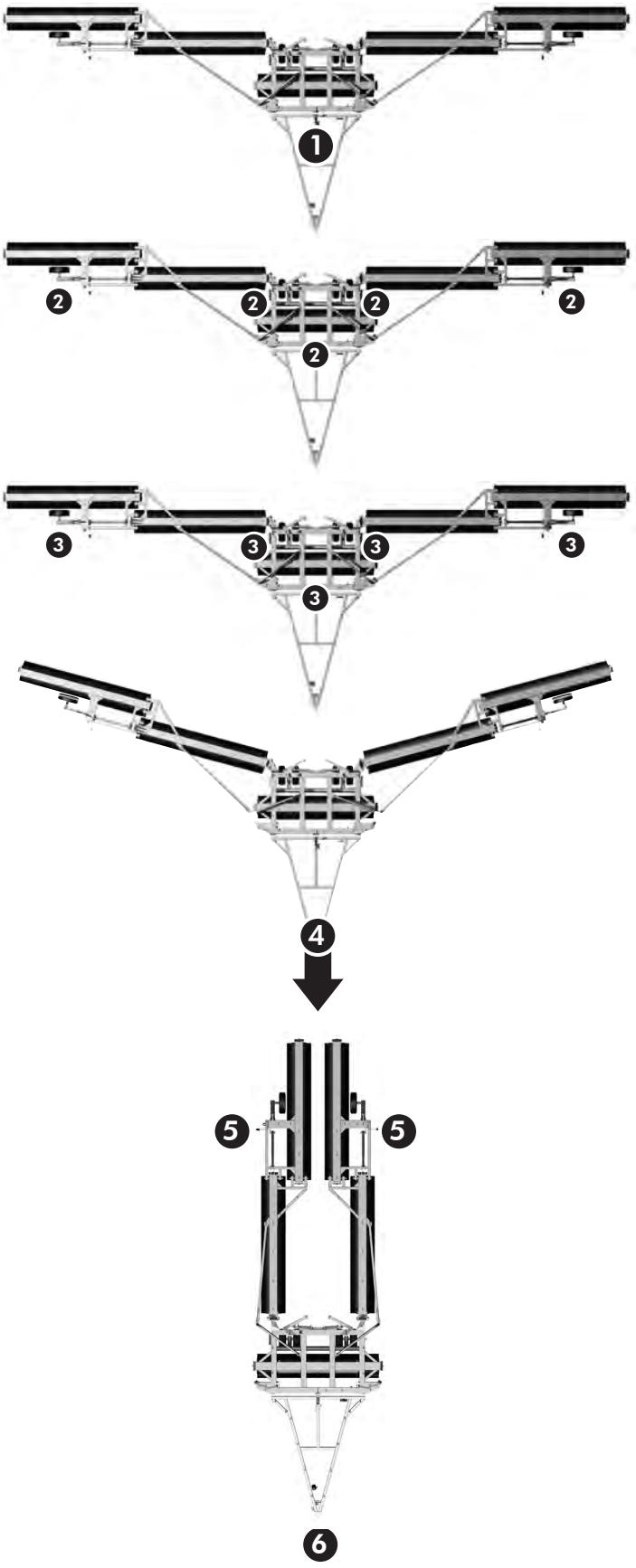
2. Transportradzylinder ganz ausfahren, um die Walzen vom Boden abzuheben, und den Deichselzylinder betätigen, damit alle fünf (5) roten Transportsicherungen angebracht werden können.

3. Diese Kreise erneut betätigen, damit die Zylinder auf den roten Transportsicherungen aufliegen.

4. Langsam vorwärts fahren, die Flügel fallen dann in einer Linie hinter den Mittelrahmen zurück.

5. Warnleuchten einschalten und Funktion prüfen.

6. Die Maschine ist jetzt in Transportstellung.



SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. ALLE Informationen in der Betriebsanleitung zu Verfahren und SICHERHEIT beim Betrieb des Landroller auf dem Feld, auf dem Hof oder auf der Straße lesen und verstehen.

2. Bei den zuständigen Behörden nach den Regeln für den Transport auf öffentlichen Straßen fragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

3. Immer mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.

4. Sicherstellen, dass das SMV-Schild (langsam fahrendes Fahrzeug) sowie alle vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht, sauber und für überholende und entgegenkommende Fahrzeuge gut sichtbar sind.

5. Rechts fahren und schnelleren Verkehr überholen lassen. Wo erlaubt, auf dem Seitenstreifen fahren.

6. Beim Transport immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.

7. Beim Anhängen an Traktor oder Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

TRANSPORT

Beim Transport des Landroller folgende Richtlinien beachten:

1. Sicherheitskette verwenden.

2. Sicherstellen, dass alle Transportsicherungen fest sitzen.
3. Sicherstellen, dass die Warnblinkanlage blinkt und der SMV-Aufkleber sichtbar ist.

4. EMPFOHLENE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT BEIM TRANSPORT: 30 km/h bzw. 19 mph. (Straßenbedingungen. Auf dem Feld kann sie niedriger sein.)

⚠ **WICHTIG:** *AUF KEINEN FALL DÜRFEN MITFAHRER AUF DEM LANDROLLER MITFAHREN, SOLANGE ER IM TRANSPORT IST.*



SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise vor Arbeiten am Landroller, Wartung oder Betrieb durchsehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten Unbeteiligte, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

5. Vor dem Abnehmen von Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

6. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach einer Hydraulikundichtigkeit geeigneten Augen- und Handschutz tragen. Kleine Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.

7. Vor dem Trennen der Hydraulik oder Arbeiten daran immer den Druck ablassen.

SICHERHEIT DER HYDRAULIK

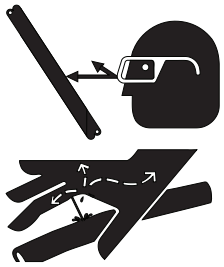
1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.

4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.

5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

WARTUNG

ABSCHMIEREN

Schmierfett: SAE-Mehrzweckfett mit EP-Zusatz (Extreme Pressure) verwenden. Ebenfalls geeignet ist ein SAE-Mehrzweck-Lithiumfett.

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.



*(**Hinweis:** Die **Pendellager** an den Walzenenden* **NICHT** *abschmieren, auch wenn sie Schmiernippel haben. Sie sind ab Werk geschmiert und abgedichtet)*

WARTUNGSCHECKLISTE

Die mitgelieferte Wartungscheckliste für die regelmäßigen Wartungsintervalle verwenden und alle planmäßigen Wartungen dokumentieren:

*(Hinweis: Die **Pendellager** **NICHT** abschmieren)*

Wartungskontrolle - 10 Stunden

- Hydrauliköl-Leckagen
- Beschädigte Schläuche
- Reifendruck prüfen:

Vorn: 12.5L x 15 - **90 PSI (620 kPa)**

Hinterreifen: 385/65R - **90 PSI (620 kPa)**

Frühere Hinterreifen: 235/75R
125 PSI (862 kPa)

Optionaler Hinterreifen: 15.0/55-17
70 PSI (483 kPa)

Schmierstellen - 25 Stunden

- Bolzen Zugrahmen vorn
- Schwenkarmhalter
- Zylinderbolzen
- Spreizarmbolzen
- Lager, gegossen (keine Pendellager)
- Kreuzgelenkbolzen
- Flügelgelenkbolzen
- Transportradarmhalter
- Transportradbolzen
- Naben & Achsschenkel

Schmierstellen - 50 Stunden

- Gelenkstellen & Bolzen
- Sicherheitsaufkleber sauber

Jährlich

- Schrauben auf festen Sitz
- Radlager
- Verriegelungsmechanismus
- Seil

ANZUGSMOMENTE

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die folgenden Tabellen geben die richtigen Anzugsmomente für verschiedene Schrauben und Sechskantschrauben an. Alle Schrauben mit den in der Tabelle angegebenen Anzugsmomenten anziehen, sofern nichts anderes angegeben ist. Festsitz der Schrauben regelmäßig prüfen, die Anzugsmomenttabelle dient als Richtwert. Befestigungsmaterial nur durch Teile gleicher Festigkeit (Güte/Klasse) ersetzen.

ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Güte 5	Güte 8
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
1/4″	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
5/16″	15 (*20*)	20 (*28*)
3/8″	**25 (*35*)**	**35 (*50*)**
7/16″	40 (*55*)	60 (*80*)
1/2″	**65 (*90*)**	**90 (*120*)**
9/16″	90 (*125*)	130 (*175*)
5/8″	**130 (*175*)**	**180 (*245*)**
3/4″	230 (*310*)	320 (*435*)
7/8″	**365 (*495*)**	**515 (*700*)**
1″	550 (*745*)	770 (*1050*)
1-1/8″	**675 (*915*)**	**1095 (*1485*)**
1-1/4″	950 (*1290*)	1545 (*2095*)
1-3/8″	**1250 (*1695*)**	**2025 (*2745*)**
1-1/2″	1650 (*2245*)	2690 (*3645*)

ANZUGSMOMENTE METRISCH

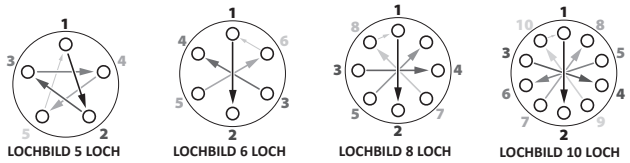
(auf Basis der Werte für „verzinkt“)



Größe	Klasse 8.8	Klasse 10.9
	lb.ft (*N.m*)	lb.ft (*N.m*)
M6	**7 (*10*)**	**10 (*14*)**
M8	16 (*22*)	23 (*31*)
M10	**30 (*42*)**	**45 (*60*)**
M12	55 (*75*)	80 (*108*)
M14	**90 (*120*)**	**125 (*170*)**
M16	135 (*185*)	195 (*265*)
M18	**190 (*255*)**	**270 (*365*)**
M20	265 (*360*)	380 (*515*)
M22	**365 (*495*)**	**520 (*705*)**
M24	460 (*625*)	660 (*895*)
M27	**675 (*915*)**	**970 (*1315*)**
M30	915 (*1240*)	1310 (*1780*)
M33	**1250 (*1695*)**	**1785 (*2420*)**
M36	1600 (*2175*)	2290 (*3110*)

DREHMOMENT RADMUTTERN & RADSCHRAUBEN

LOCHBILDER



Drehmoment Radmutter/-schraube

Größe	lb.ft (N.m)
9/16	120-130 (165-175)
5/8	185-190 (250-260)

Rad anziehen - Vorgehen

1. Muttern/Schrauben einsetzen und **von Hand festziehen**.
2. Mit dem 10-Schrauben-**Stern- oder Kreuzmuster** wie oben gezeigt auf etwa **20 % des Drehmoments** anziehen.
3. Mit dem **vollen Drehmoment** anziehen, dabei die **Stern- oder Kreuzfolge** einhalten.
4. Ggf. die **hinteren Sicherungsmuttern** mit den **Rad-Drehmomentwerten anziehen.**

ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

Anzugsmoment Hydraulikverschraubung*

Größe	lb.ft (N.m)
1/2	34 (46)
3/4	75 (100)
7/8	90 (122)

* Die angegebenen Anzugsmomente gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiedereinbau.

Bördelverschraubungen anziehen

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

REIFENDATEN

Vorderreifen: 12.5L x 15 - 12 PLY
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 385/65R x 22.5
90 PSI (620 kPa)

Hinterreifen: 235/75R x 17.5 - 16/18 PLY
(Bisherige) **125 PSI (862 kPa)**

Hinterer Breitreifen: 15.0/55-17 - 16 PLY (frühere Option) **70 PSI (483 kPa)**

REIFENPFLEGE

HINTERES TRANSPORTRAD AB- UND ANBAUEN (frühere Modelle ohne Versatz)



1. ⚠ **WICHTIG:** Walzen auf den Boden absenken und Transportradarme vom Boden abheben (sicherstellen, dass das Gewicht nicht mehr auf den Transporträdern liegt).
2. Oberen und unteren Bolzen am Zylinder entfernen und den Zylinder nach oben aus dem Weg heben.
3. Radschrauben lösen.
4. Arm über der Walze anheben, Schrauben entfernen.
5. Reifen abnehmen und ersetzen.
6. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
7. 9/16-Radmuttern/-schrauben auf 120-130 ft·lbs anziehen.
8. Reifendruck prüfen. Siehe „Reifendaten“.

REIFENPFLEGE

HINTERES TRANSPORTRAD AB- UND ANBAUEN (aktuelle Modelle mit Achsschenkelversatz)

1. ⚠ **WICHTIG:** Die Walzen auf den Boden absenken und die Transportradarme vom Boden abheben (sicherstellen, dass die Transporträder nicht mehr belastet sind).



2. Schrauben am Achsschenkelversatz lösen und die beiden unteren Schrauben entfernen.
3. Achsschenkelversatz mit Rad vom Transportarm abnehmen.
4. Reifen bei Bedarf abnehmen und ersetzen.
5. Die 9/16-Radmuttern/-schrauben auf 120-130 ft·lbs oder die 5/8-Radmuttern/-schrauben auf 185-190 ft·lbs anziehen.
6. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
7. Reifendruck prüfen. Siehe „Reifendaten“.

EINLAGERUNG

Bereiten Sie den Landroller sorgfältig für die Einlagerung vor, damit Schmutz, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

1. Ganze Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen und alle Erde, Schlamm, Rückstände und Reste entfernen.
2. Alle Teile auf verfangenes Material prüfen und dieses entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Alle Hydraulikschläuche, Verschraubungen, Leitungen und Kupplungen prüfen. Lose Verschraubungen nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich von der Pressarmatur lösen.
5. Lackschäden und Kratzer ausbessern, damit nichts rostet.
6. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder gegen Rost einölen.
7. Einen trockenen, ebenen und aufgeräumten Abstellplatz wählen.

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

VORBEREITUNG

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

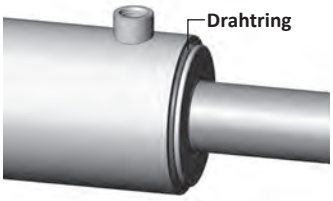
Nach dem Ausbau die Zylinderanschlüsse öffnen und das Hydrauliköl aus dem Zylinder ablassen.

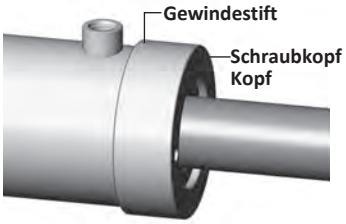
Zylindertyp bestimmen. Sicherstellen, dass das richtige Werkzeug für die Arbeit bereitliegt.

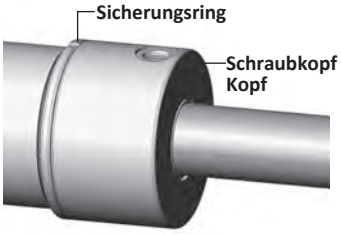
Folgendes Werkzeug kann nötig sein:

- *Passender **Dichtsatz***
- *Gummihammer*
- *Schraubendreher*
- *Durchtreiber*
- *Zange*
- *Schmirgelleinen*
- *Drehmomentschlüssel*

Zylindertypen
(Drahtring / Gewindekopf)

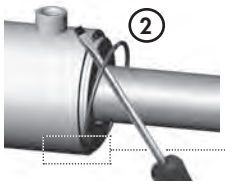


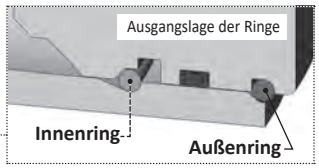




ZYLINDER MIT DRAHTRING REPARIEREN

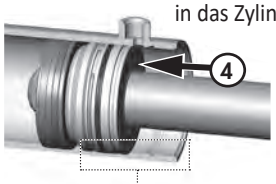
1. Kolbenstange einfahren.
2. Den äußeren Stahldrahtring entfernen.

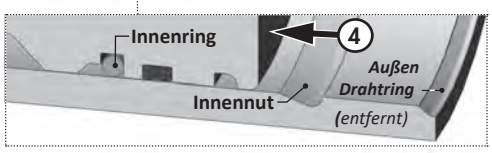




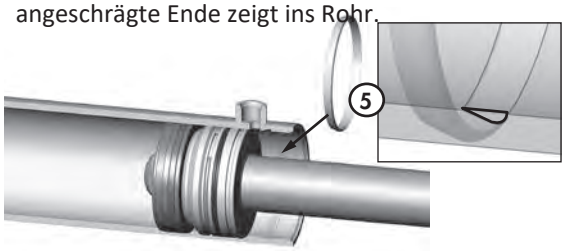
3. Schmutz vom Zylinderkopf entfernen.

4. Mit Hammer und Durchtreiber den Kopf in das Zylinderrohr schieben, bis die Innennut des Rohrs vollständig freiliegt. Dadurch wird auch der innere Drahtring in seine Entnahmeposition bewegt.





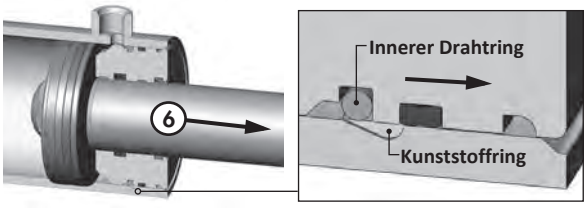
5. Den Kunststoff-Entnahmering aus dem Dichtsatz nehmen:
   a) Ring gerade biegen und Knicke oder starke Wölbung entfernen, damit er sich leichter einsetzen lässt und nicht herausfällt. b) Entnahmering in die Innennut einsetzen, das angeschrägte Ende zeigt ins Rohr.



   c) Mit einem Schraubendreher oder dem Finger ein Ringende in der Nut halten und das andere Ende in die Nut einlegen. Die Spitzen sollen ineinander einrasten. Sicherstellen, dass der Ring fest und vollständig sitzt, bevor der nächste Schritt folgt.

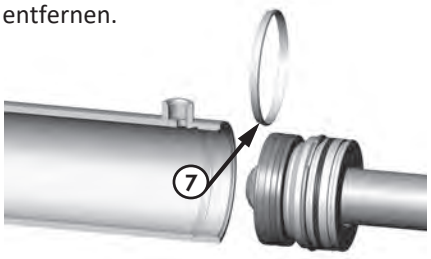
   WICHTIG: Der Entnahmering muss vollständig in *der Nut liegen, bevor die Kolbenstange herausgezogen wird. Steht der Ring heraus, klemmt er zwischen Kopf und Rohr.*

6. a) Kolbenstange ausfahren, um den Zylinderkopf aus dem Rohr zu ziehen. Lässt sich die Kolbenstange nicht leicht herausziehen, den Kopf zurückschieben und prüfen, ob der Ring richtig in der Nut liegt. Ring ggf. ersetzen.

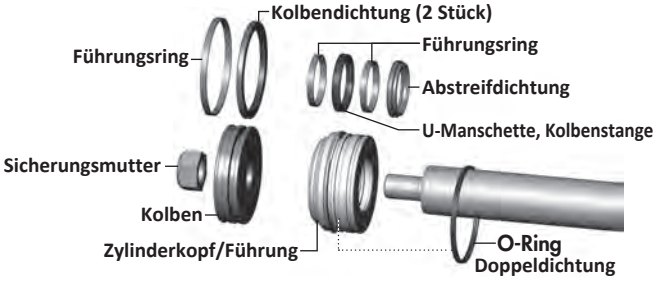


   Hinweis*: Übermäßige Kraft löst einen verklemmten Ring nicht und kann den Zylinder beschädigen.*

   b) Kolbenstange und Kopf vollständig aus dem Rohr ziehen.
7. Kunststoff-Entnahmering aus dem Zylinderrohr entfernen.

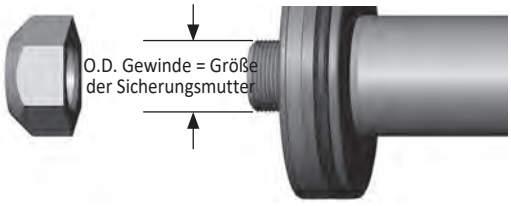


8. Sicherungsmutter, Kolben und Zylinderkopf von der Kolbenstange abnehmen.



9. a) Alle Dichtungen prüfen und durch neue Teile ersetzen.
b) Innenseite
des Zylinderrohrs, Kolben, Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Stellen nach Bedarf mit Schmirgelleinen glätten. c) Beim Zusammenbau
der Einheit Zylinderkopf/Führung den äußeren O-Ring (Doppeldichtung) lose auf der Kolbenstange lassen, um ihn in einem späteren Schritt einzubauen.

10. Kolben aufsetzen und die Sicherungsmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. (Siehe Tabelle unten)



GRÖSSE SICHERUNGSMUTTER (KOLBEN)	DREHMOMENT
3/8 - 24 UNF	25-30 lb.ft (35-42 *N.m*)
1/2 - 20 UNF	**40-60 lb.ft *(55-80 N.m)***
5/8 - 18 UNF	95-105 lb.ft (130-140 *N.m*)
3/4 - 16 UNF	**175-225 lb.ft *(240-305 N.m)***
7/8 - 14 UNF	200-275 lb.ft (270-370 *N.m*)
1 - 14 UNF	**300-380 lb.ft *(405-515 N.m)***
1 1/8 - 12 UNF	400-500 lb.ft (540-675 *N.m*)
1 1/4 - 12 UNF	**500-600 lb.ft *(675-810 N.m)***
1 1/2 - 12 UNF	700-800 lb.ft (950-1085 *N.m*)
1 3/4 - 12 UNF	**800-900 lb.ft *(1085-1220 N.m)***

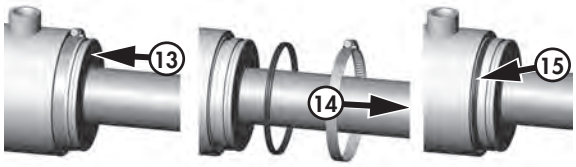
11. a) Die mitgelieferte Spannschelle anbringen, um den inneren Drahtring an der Einheit Zylinderkopf/Führung zusammenzudrücken, damit er
ins Rohr passt. **Hinweis**: Darauf achten, dass der Exzenter der Spannschelle nicht über der Lücke im Ring liegt.



11. b) Die Spannschelle festziehen, damit der Drahtring ganz sitzt. Dann die Schelle ca. 1/2 Umdrehung lösen, damit sie bei der Endmontage gleiten kann.

12. Zylinderrohr und Kolbendichtungen schmieren.

13. Kolben in das Rohr einsetzen. Zylinderkopf in das Rohr klopfen, bis die Schelle darüber gleitet und der innere Drahtring im Rohr liegt.



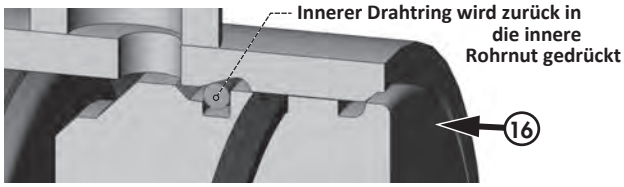
14. Schelle lösen und entfernen.

15. O-Ring-Doppeldichtung einbauen.

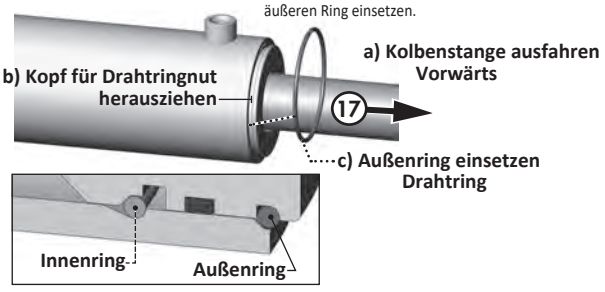
16. Den Kopf ganz einklopfen, bis das Ende bündig mit dem Rohr abschließt.



WICHTIG: Der Zylinderkopf/die Führung muss bündig mit dem Rohr eingeschoben werden, damit der innere Drahtring in seine Sitzstellung in der Innennut des Zylinders einrastet. Ist der Kopf nicht wie gezeigt bündig eingesetzt, kommen Kopf und Kolbenstange aus dem Rohr, sobald der Zylinder unter Druck gesetzt wird.



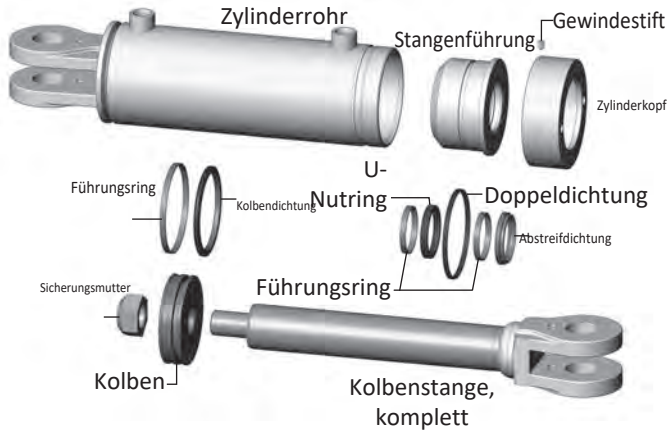
17. Kolbenstange herausziehen, um die äußere Drahtringnut im Zylinderkopf freizulegen, und dann den äußeren Ring einsetzen.



18. Vor Gebrauch des Zylinders die Arbeit noch einmal kontrollieren.

ZYLINDER MIT SCHRAUBKOPF REPARIEREN

Ausführung mit Gewindestift



ZERLEGEN

1. Gewindestift lösen und den Zylinderkopf abdrehen.
2. Kolben-/Stangen-/Führungseinheiten vorsichtig herausnehmen.
3. Den Kolben von der Kolbenstange trennen, indem die Sicherungsmutter entfernt wird.

HINWEIS: Kolbenstange *NICHT* an der verchromten Fläche einspannen.

4. Stangenführung und Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.
7. Das Innere des Zylinderrohrs, den Kolben, die Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Raue Stellen bei Bedarf mit Schmirgelleinen glätten.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange wieder durch Zylinderkopf und Stangenführung stecken.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Kolbenstange sichern. Sicherungsmutter mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Wert siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).
3. Das Innere des Zylinderrohrs, die Kolbendichtungen und die Führungsdichtungen mit Hydrauliköl schmieren.
4. Zylinderrohr leicht im Schraubstock halten und die Einheit aus Kolben, Stangenführung, Zylinderkopf und Kolbenstange mit leicht wiegender Bewegung einsetzen.
5. Vor dem Einbau des Zylinderkopfs Loctite-Anti-Seize auftragen.
6. Zylinderkopf mit 440 lb.ft (600 N.m) anziehen.
7. Gewindestift am Zylinderkopf mit 6 lb.ft (8 N.m) anziehen.

ZYLINDER MIT SCHRAUBKOPF REPARIEREN

Ausführung Sicherungsring



ZERLEGEN

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Kolbenstange und Zylinderkopf vorsichtig herausnehmen.
3. Den Kolben von der Kolbenstange trennen, indem die Sicherungsmutter entfernt wird.

HINWEIS: Kolbenstange *NICHT* an der verchromten Fläche einspannen.

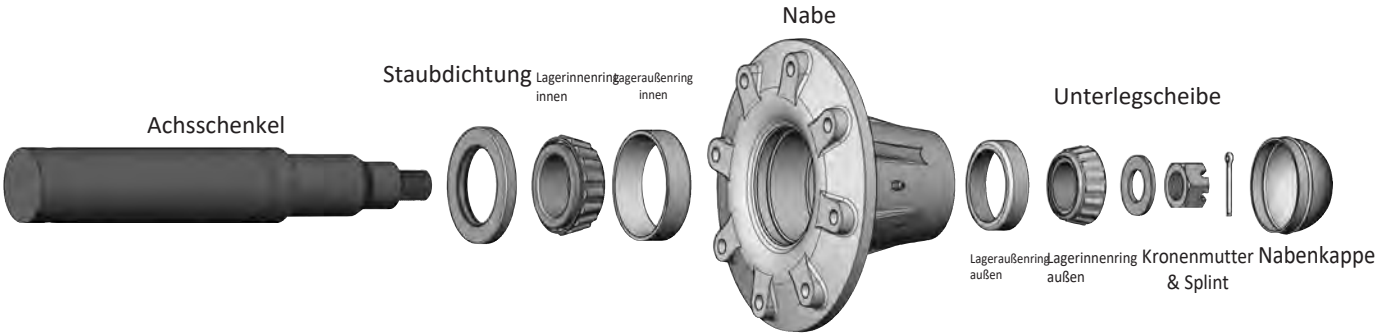
4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.
7. Das Innere des Zylinderrohrs, den Kolben, die Kolbenstange und andere polierte Teile auf Grate und Kratzer prüfen. Raue Stellen bei Bedarf mit Schmirgelleinen glätten.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Kolbenstange sichern. Sicherungsmutter mit dem richtigen Drehmoment anziehen (Wert siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).
3. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
4. Innenseite des Zylinderrohrs und die Kolbendichtungen mit Hydrauliköl schmieren.
5. Zylinderkörper vorsichtig im Schraubstock halten und Kolben, Zylinderkopf und Kolbenstange als Einheit mit leichten Wippbewegungen einsetzen.
6. Zylinderkopf ganz gegen den Sicherungsring drehen, dann zum Ausrichten der Anschlüsse wieder zurückdrehen.
7. Sicherungsring mit Dorn und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

RADNABE REPARIEREN

GEMEINSAME NABEN- & ACHSSCHENKELTEILE



⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

ZERLEGEN

1.Nabenkappe abnehmen.

2.Splint aus der Mutter ziehen.

3.Mutter und Scheibe abnehmen.

4.Nabe vom Achsschenkel abziehen.

5.Lagerinnenring und Staubdichtung herauslösen.

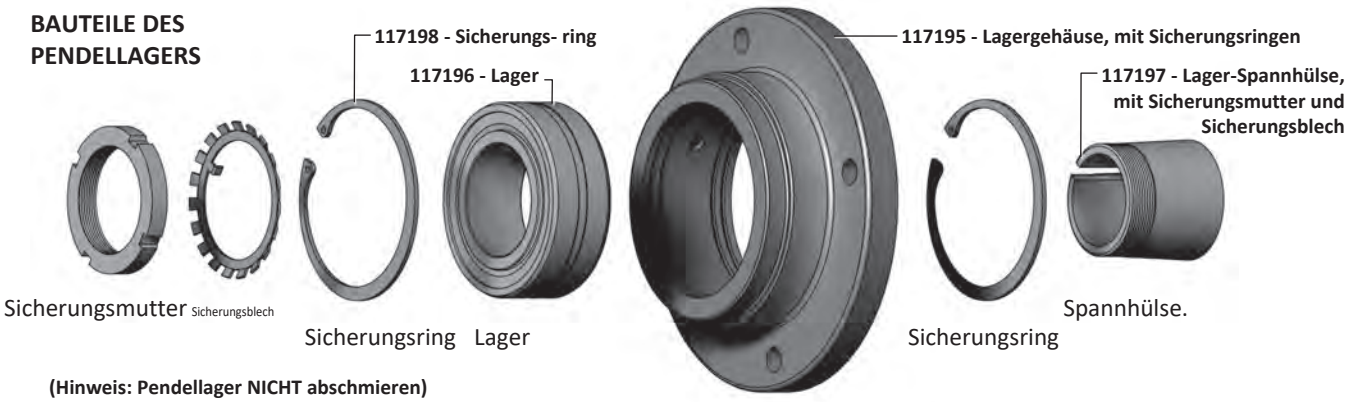
6. Die in die Nabe eingepressten Lageraußenringe auf Narben oder Korrosion prüfen und bei Bedarf entfernen.

7.Teile prüfen und defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Lagerinnenring und Staubdichtung wie abgebildet einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter ca. 1/2 Umdrehung zurückdrehen, bis das Splintloch mit den Kerben der Mutter fluchtet.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

EINBAU DES PENDELLAGERS



(Hinweis: Pendellager NICHT abschmieren)

1. Walzenrahmen abstützen und sichern. Walzentrommel vor dem Einbau der Lager mittig im Walzenrahmen ausrichten.

2. **WICHTIG:** Lage der Sicherungsringe in der montierten Lagereinheit prüfen. Sie müssen in der „festen" Stellung sitzen (siehe Abb. 1). Gelegentlich werden sie vom Lieferanten in der Standardstellung „schwimmend" geliefert und müssen vor dem Einbau in die „feste" Stellung versetzt werden. Hinweis: ***Beim Umgang mit Sicherungsringen geeigneten Augenschutz tragen.***

3. Sicherungsmutter fast ganz lösen, bis auf wenige Gewindegänge, damit sie auf der Hülse bleibt.

4. Sicherungsmutter/Hülse fest nach innen gegen das Lager drücken und halten. Dabei die Einheit auf die Welle schieben, bis das Lagergehäuse am Walzenrahmen anliegt (die Sicherungsmutter festzuhalten ist wichtig, damit sich die Hülse beim Aufschieben nicht zwischen Lager und Welle festzieht).

5. Lagerbefestigungsmaterial lose einsetzen, erneut prüfen, ob die Trommel mittig sitzt, bei Bedarf korrigieren und dann das Befestigungsmaterial festziehen.

6. Sicherungsmutter von Hand anziehen und sicherstellen, dass sich die Spannhülse nicht mehr dreht.

7. Sicherungsmutter um 1/3 Umdrehung bzw. 120º anziehen. Üblich sind ein Hakenschlüssel oder Hammer und Dorn. Wenn möglich mit 140 lb.ft (190 N.m) anziehen.

8. Eine der Laschen am Umfang des Sicherungsblechs in die nächstgelegene Nut am Rand der Sicherungsmutter biegen. Passt keine Lasche, die Sicherungsmutter etwas weiter anziehen. Die Sicherungsmutter darf nicht gelöst werden, um die Lasche auf eine Nut auszurichten.

   Die Lager sind ab Werk mit Shell Alvania #3 geschmiert und müssen beim ersten Einbau nicht geschmiert werden.

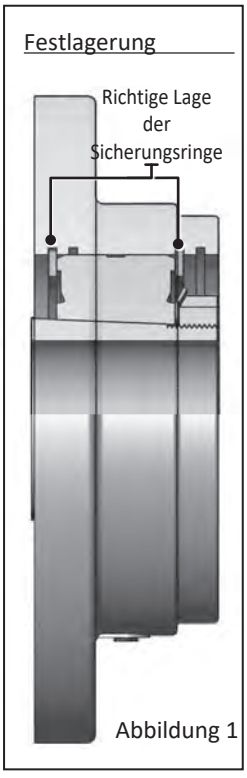


Abbildung 1

9. Nach der Endmontage der Maschine die Trommeln drehen, um sicherzustellen, dass sie leichtgängig laufen.

Hinweis: Pendellager NICHT abschmieren – auch wenn ein Schmiernippel vorhanden ist.

AUSBAU

1. Walzenrahmen abstützen und sichern.

2. Um die Lagereinheit von der Welle zu nehmen, die abgebogene Lasche des Sicherungsblechs aufbiegen, die Sicherungsmutter zwei bis drei Umdrehungen lösen und dann die Mutter rundum mit Hammer und Dorn anklopfen. Darauf achten, dass genügend Gewindegänge im Eingriff bleiben, damit sie nicht beschädigt werden. Weiterklopfen, bis sich die Spannhülse bewegen lässt.

3. Befestigungsmaterial lösen und entfernen. Die Welle außen reinigen, das erleichtert das Abziehen. Komplette Lagereinheit abziehen.

3. Um den Lagereinsatz aus dem Gehäuse zu nehmen, einen der Sicherungsringe entfernen und das Lager herausschieben.

   Beim Umgang mit Sicherungsringen geeigneten Augenschutz tragen.

Fehlersuche

ALLGEMEINE STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	PROBLEM	ABHILFE
Ungleichmäßiges Bodenprofil und stärkere Verdichtung im Mittelteil des Landroller.	Der mittlere Zugvorrichtungszylinder steht nicht in Schwimmstellung.	Sicherstellen, dass der Bediener den mittleren Zugvorrichtungszylinder an seinem Traktor auf Schwimmstellung gestellt hat.
Bei Fahrt in Arbeitsstellung fallen die Flügel zurück.	Beim Bringen des Landroller in Arbeitsstellung verriegelt er nicht richtig.	Beim Zurücksetzen zur Verriegelung darauf achten, dass der Landroller auf ebenem Boden steht und die Schwenkarme vollständig in die Verriegelungen einrasten. Die Transporträder müssen ganz oben sein, damit die Verriegelungen vollständig einrasten. Tritt das Problem weiter auf, die Augenschraube am Seil nachstellen, damit der Mechanismus fester verriegelt.
Ein Flügel öffnet sich nicht in Arbeitsstellung.	Unebener Boden, defektes Druckbegrenzungsventil, festsitzende Schwenkarmrohre und möglicherweise Klemmen im Bereich des Kreuzgelenks.	Auf ebenem Boden stehen. Zurücksetzen an einer leichten Steigung versuchen, das hilft den Flügeln beim Ausklappen. Das Schwenkarmrohr aushängen und von Hand bewegen, um sicherzustellen, dass der Schwenkarm nicht festsitzt. Bleibt das Problem bestehen, den örtlichen Degelman-Händler kontaktieren.
Landroller-Walzen drehen nicht.	Materialansammlung an den Walzen. Dreht sich nur eine Walze nicht, kann ein Lager defekt sein.	Sicherstellen, dass sich kein Material an den Walzen angesammelt hat.
Zu viel Spiel oder zu starkes Klemmen im Bereich der Hubwelle (Räder am Mittelrahmen).	Gussblöcke zur Lagerung der Hubwelle nicht richtig eingestellt.	Die Walzen auf den Boden absenken und die Transporträder vom Boden abheben. Prüfen, ob das Spiel im Bereich der Hubwelle zu groß ist. Wenn ja, die Deckel der Gussblöcke um die Hubwelle abnehmen und Passscheiben entfernen, bis das Spiel beseitigt ist. Hinweis: Nicht zu viele Passscheiben entfernen und nicht zu straff einstellen. Bei Klemmen sicherstellen, dass im Block selbst genug Fett ist. Sicherstellen, dass er nach langer Lagerung in einer Stellung nicht festgerostet ist.
Absenken aufs Feld und Anheben in Transportstellung verläuft ungleichmäßig.	Die hinteren Vierkantrohre am Hinterradrahmen bis zu den Reifen laufen schwergängig oder klemmen.	Die Walzen auf den Boden absenken, einen der Bolzen lösen und das Rohr von Hand bewegen, um es gängig zu machen. Vorsicht: Festsitzende Rohre nicht mit der Hydraulik erzwingen, das kann zum Versagen im Rohrbereich führen.
Hinteres Transportrad lässt sich zur Reparatur nicht abnehmen.	Nicht genug Abstand zwischen Walzentrommel und Radnabe.	Das Verfahren „Reifenwartung“ im Abschnitt Service und Wartung der Anleitung befolgen; dabei werden die Zylinderbolzen entfernt.

2 Jahre

<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte

Degelman Industries Ltd. („Degelman“) garantiert dem Erstkäufer neuer Degelman-Maschinen, die bei einem autorisierten Degelman-Händler gekauft wurden, dass die Maschine ab Lieferdatum zwei (2) Jahre lang frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich Landwirtschaft, Einrichtungen, Behörden und Kommunen), und ein (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung. Die Pflicht von Degelman aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht aber den Einbau von Ersatzteilen. Degelman behält sich vor, jede Maschine und jedes Teil zu prüfen, für das ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Aus dieser Garantie haftet Degelman Industries Ltd. nicht für Verletzung, Tod, Sach- oder sonstige Schäden jeder Art, ob unmittelbar, als Folgeschaden oder mittelbar am Eigentum. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden aus Ursachen außerhalb seines zumutbaren Einflusses, darunter insbesondere Ernteverluste, Aufwand oder Verlust an Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter oder Vertreter von Degelman Industries Ltd. darf diese eingeschränkte Garantie ändern oder eine andere Garantie geben, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman Service Manager unterschrieben.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries Ltd.
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

Bei Ersatzteilbestellungen oder Anfragen zu Service und anderen Informationen immer die Seriennummer Ihres Degelman-Produkts an Ihren Händler weitergeben.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____





Seriennummer
Lage des Typenschilds

landroller 8000

INHALT – ERSATZTEILKATALOG

Zugrahmen-Bauteile	*27*
Mittelrahmen – Bauteile	*28*
Innerer Flügelrahmen – Bauteile	*30*
Äußerer Flügelrahmen – Bauteile	*31*
Radnaben & Achsschenkel	*32*
Hydraulikzylinder	*33*
Positionen der Hydraulikschlauchhalter	*34*
Hydraulikverlegung - Radzylinder	*35*
Hydraulikverlegung - Zylinder Zugvorrichtung vorn	*36*
Hydraulikverlegung - Spreizarmzylinder	*37*
Elektrische Verkabelung	*38*
Notizen	*40*

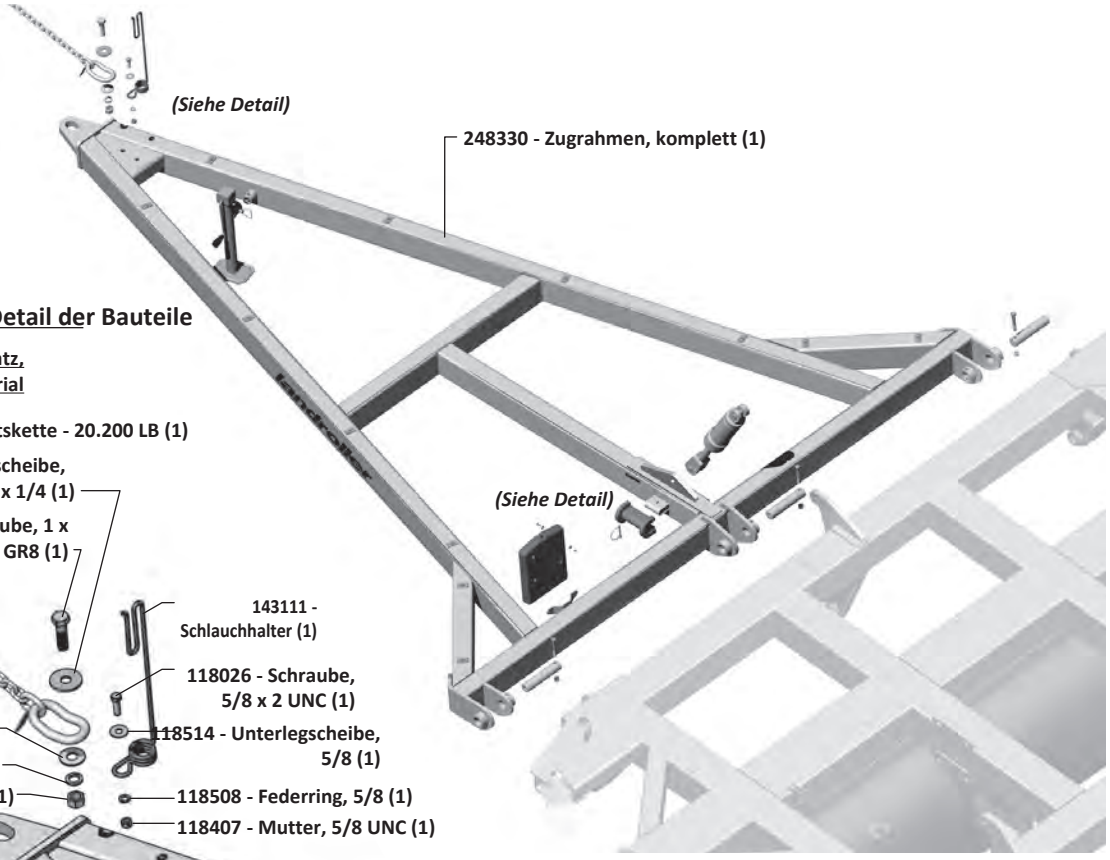
DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

WICHTIG:



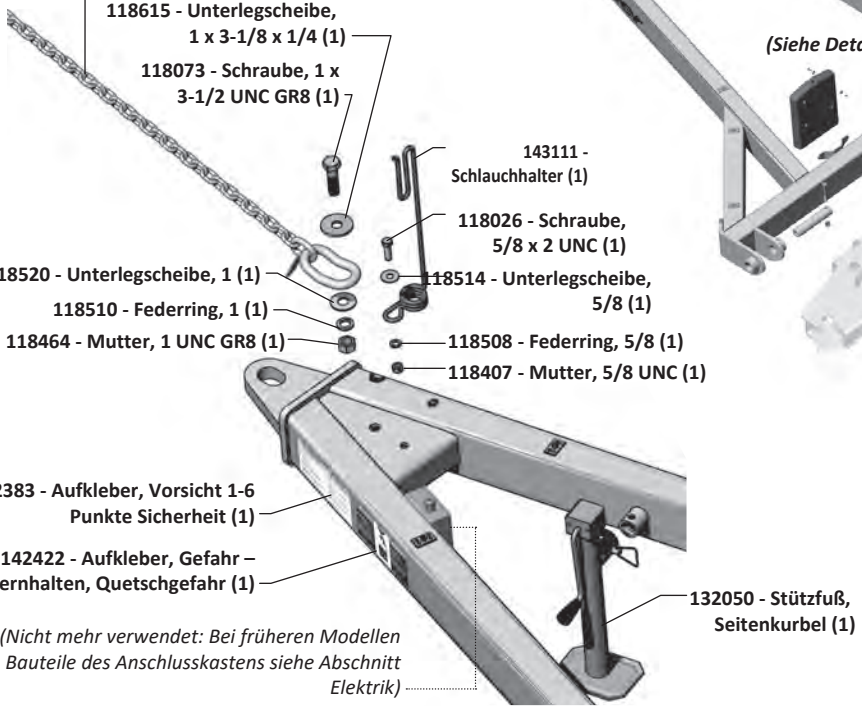
ANLEITUNG LESEN

Zugrahmen-Bauteile



Zugvorrichtung vorn – Detail der Bauteile

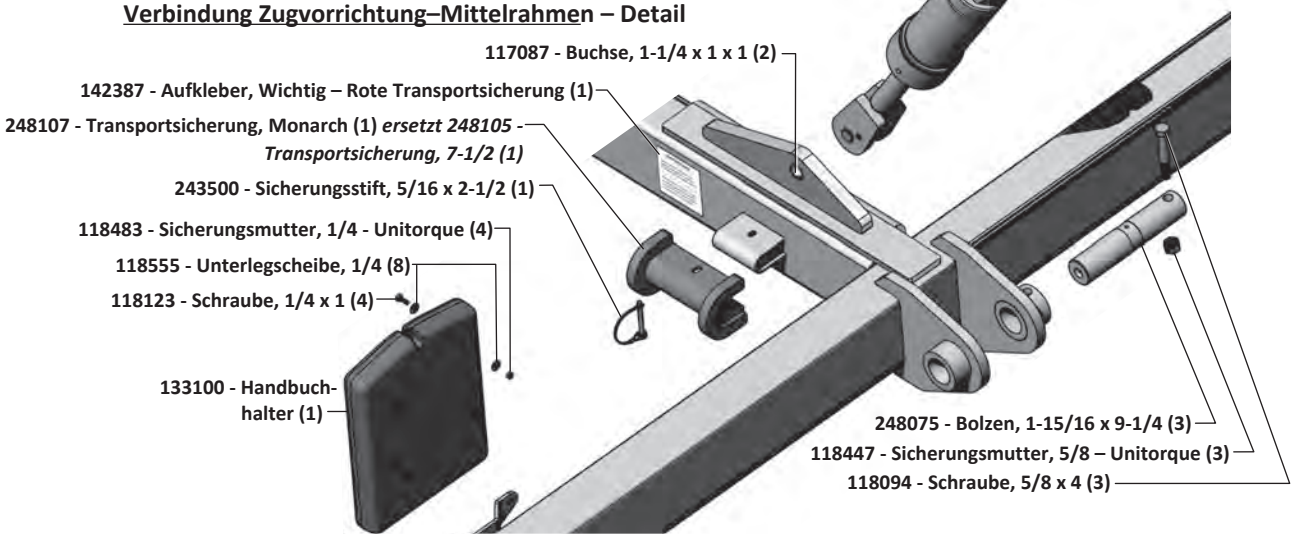
116255 - Sicherheitsketten-Satz, komplett, mit Befestigungsmaterial



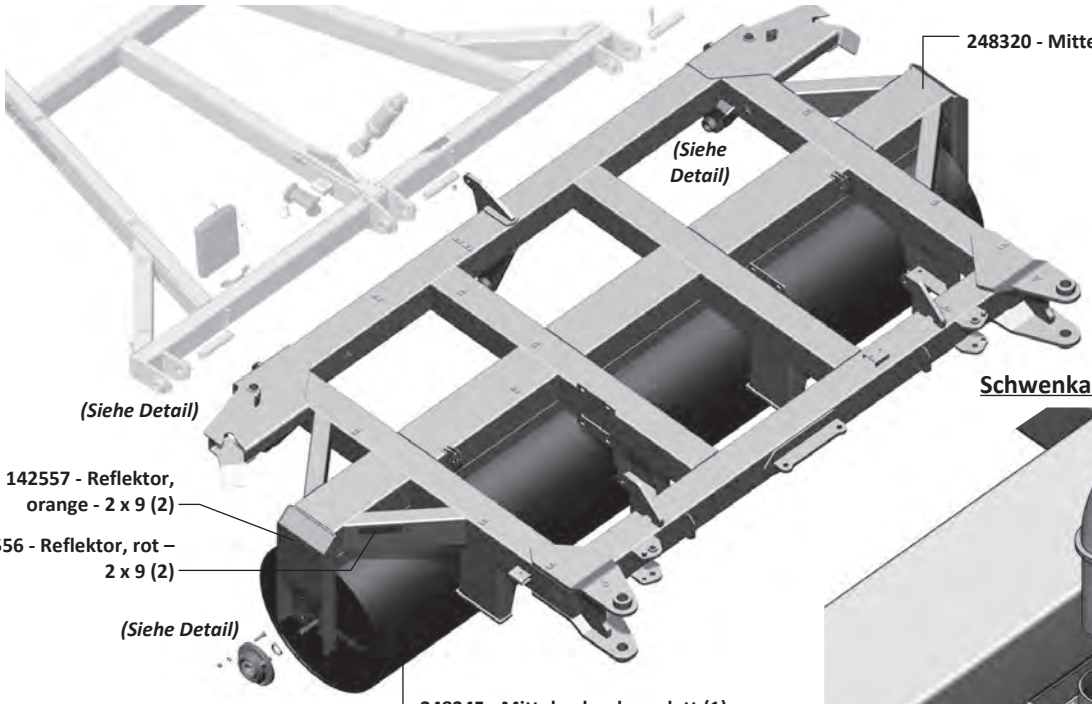
(Details siehe Zylinderseite)

123093 - Zugvorrichtungszylinder, Monarch (1) *ersetzt 122731 - Zugvorrichtungszylinder (1)*

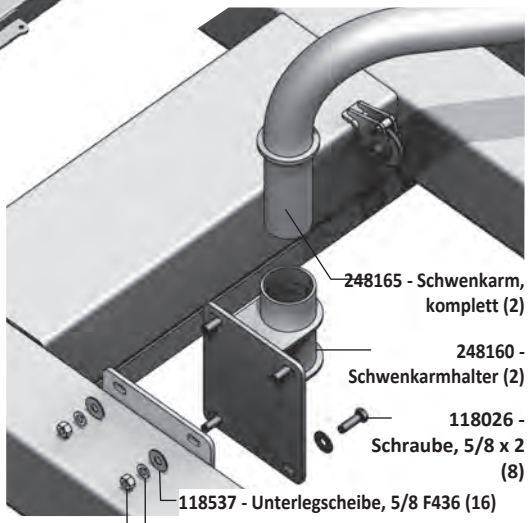
Verbindung Zugvorrichtung–Mittelrahmen – Detail



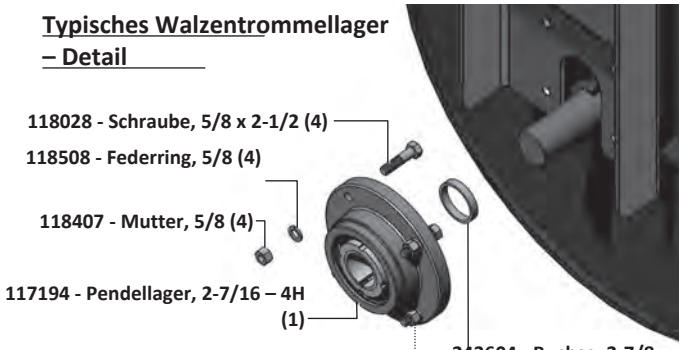
Mittelrahmen – Bauteile



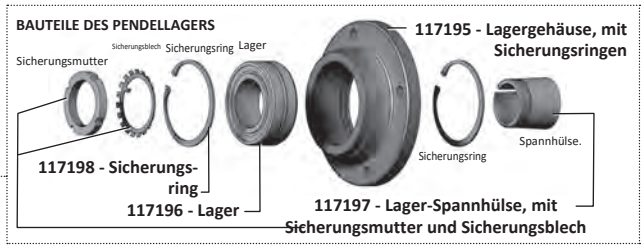
Schwenkarmhalter – Bauteile



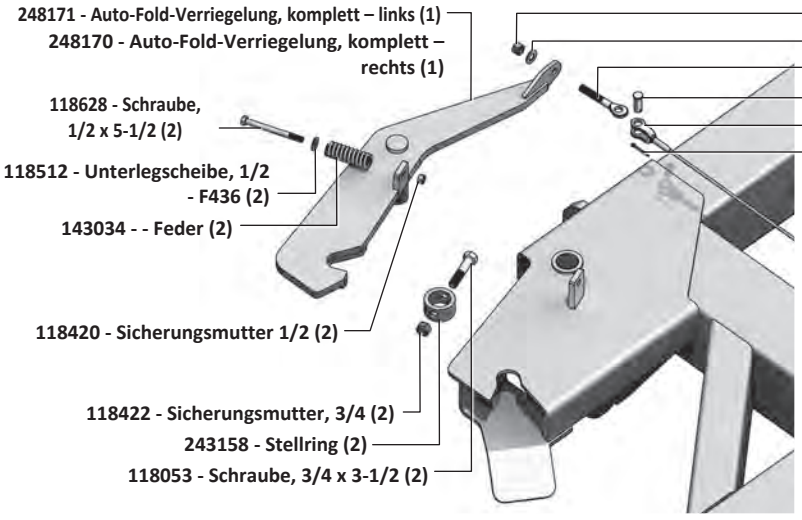
Typisches Walzentrommellager – Detail

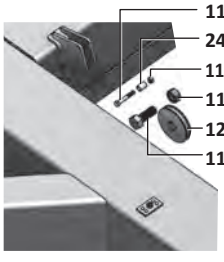


(**Hinweis:** Pendellager **NICHT** abschmieren – auch wenn ein Schmiernippel vorhanden ist)



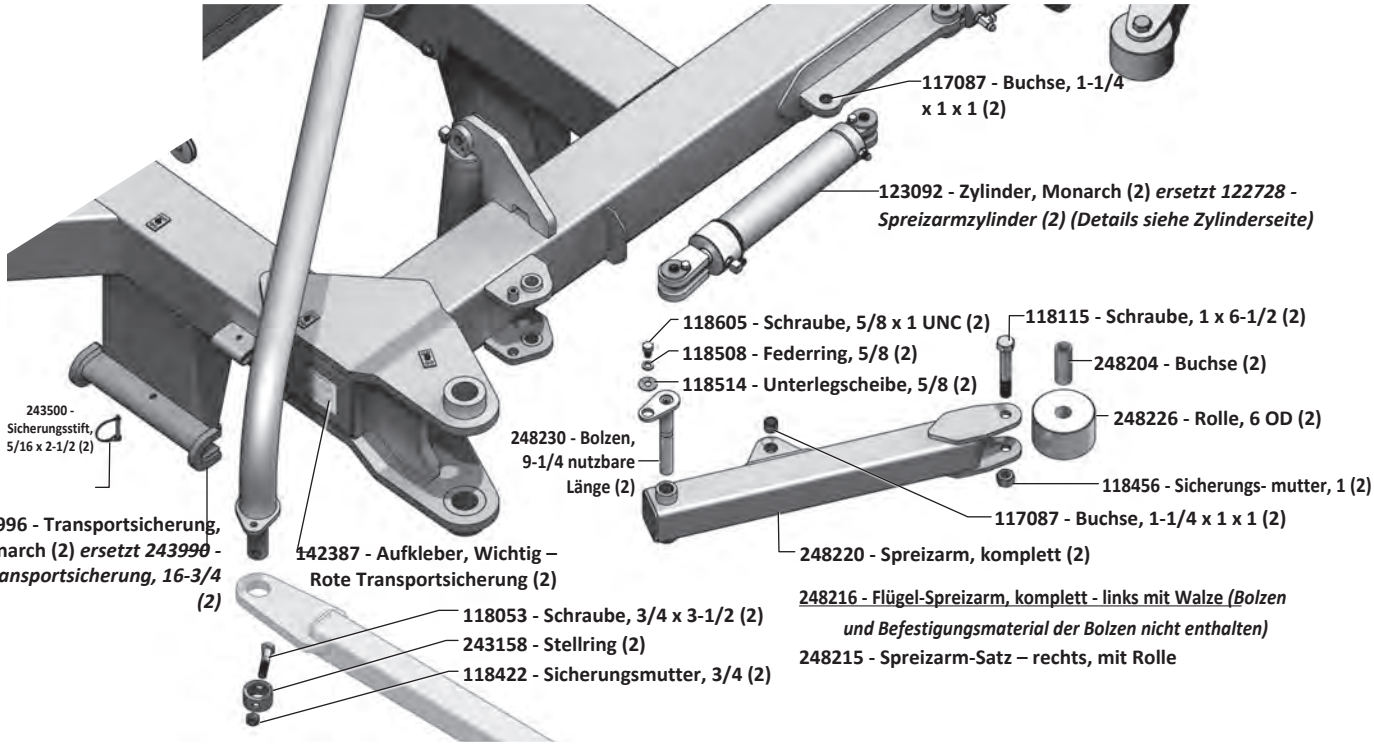
Auto-Fold-Verriegelung – Übersicht der Bauteile



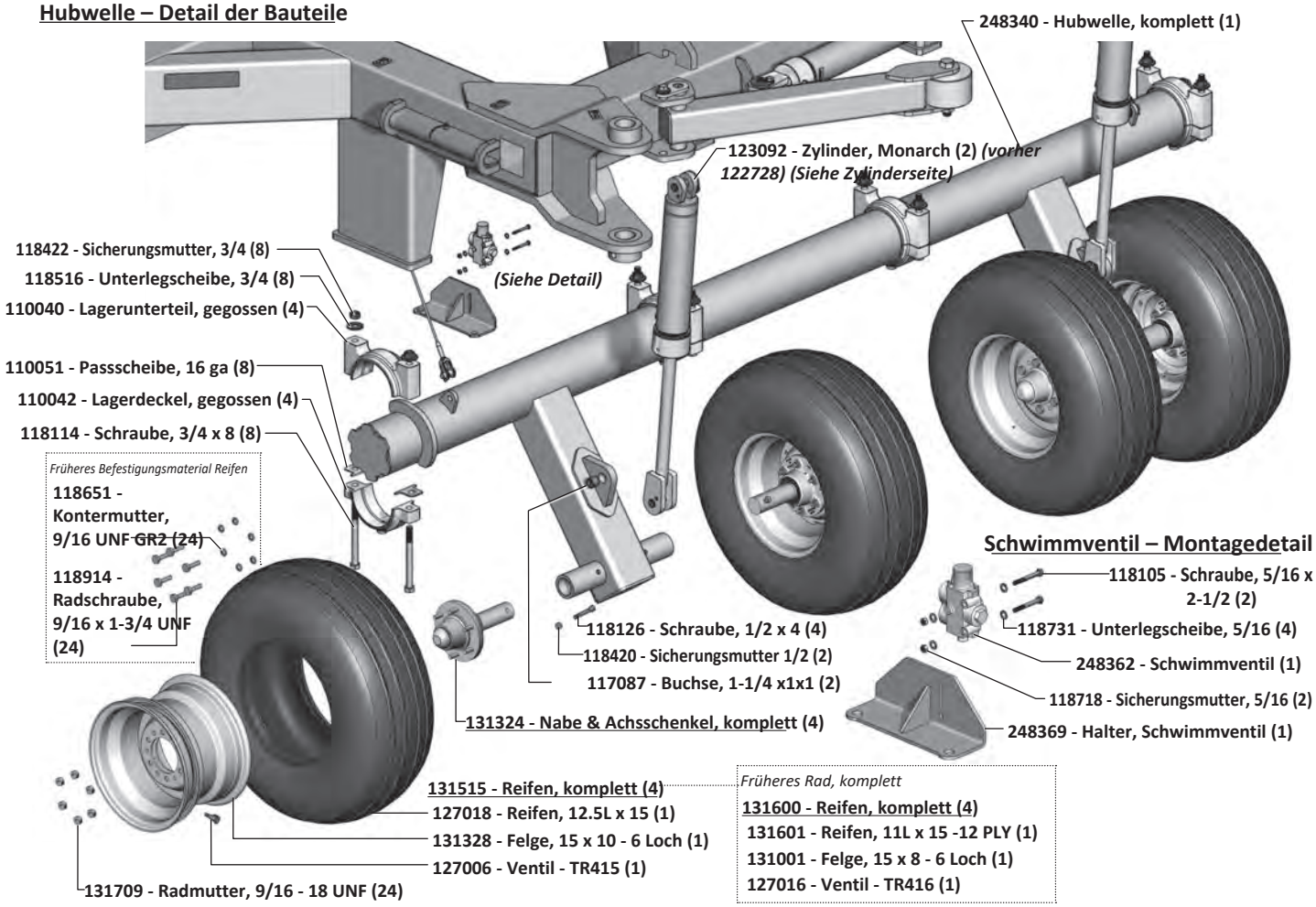


Mittelrahmen – Bauteile

Spreizarm – Detail der Bauteile

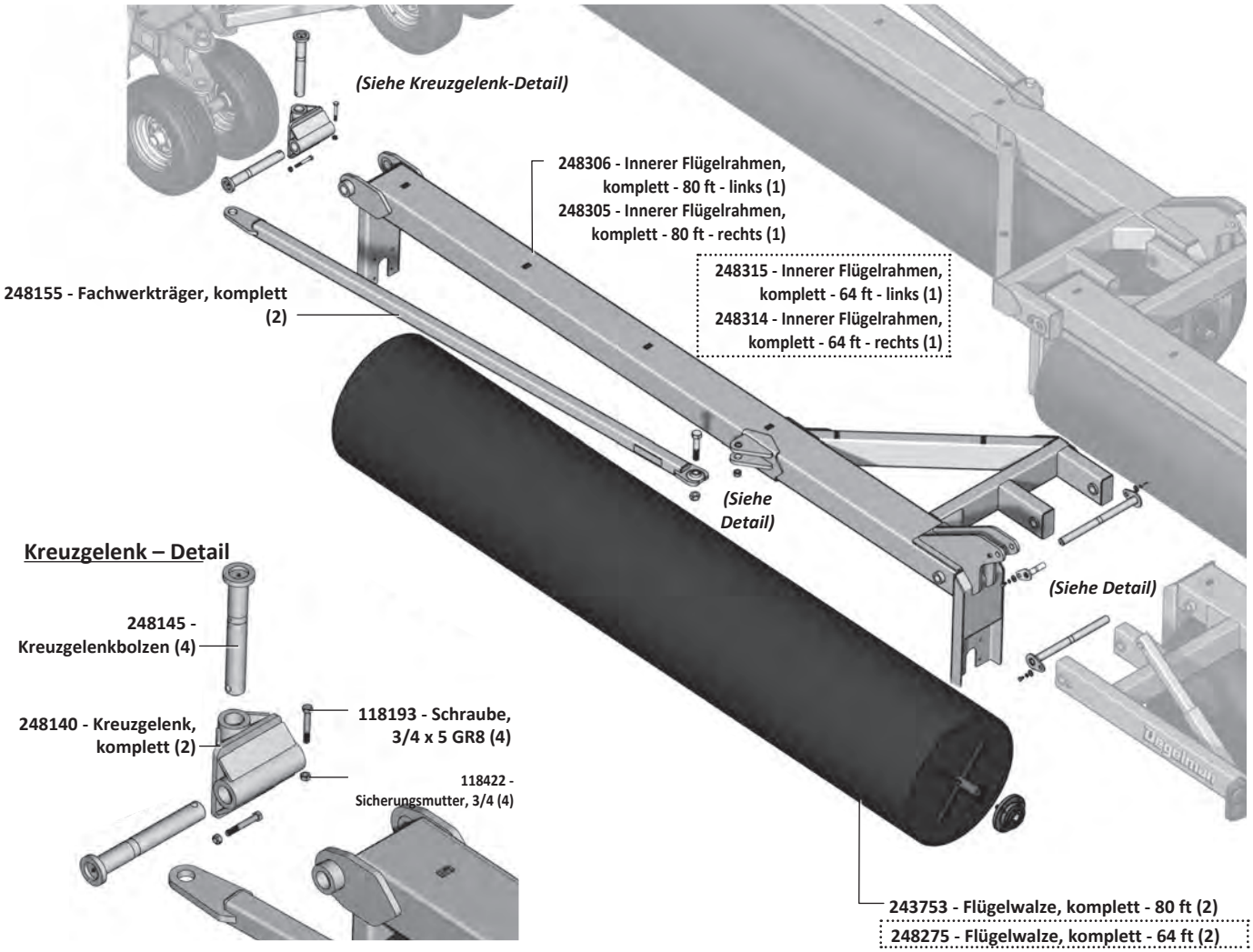


Hubwelle – Detail der Bauteile



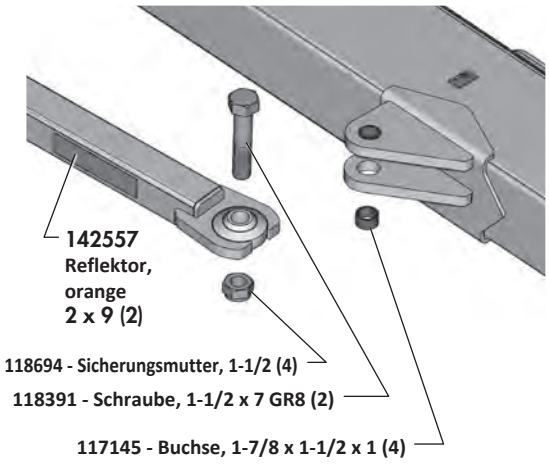
Innerer Flügelrahmen – Bauteile

Innerer Flügelrahmen – Übersicht der Bauteile

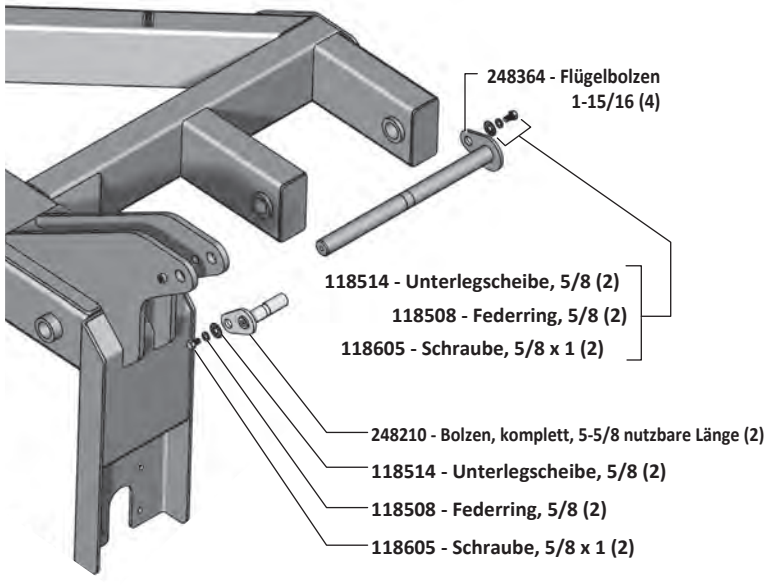


Kreuzgelenk – Detail

Verbindung Strebe Flügelrahmen–Flügel

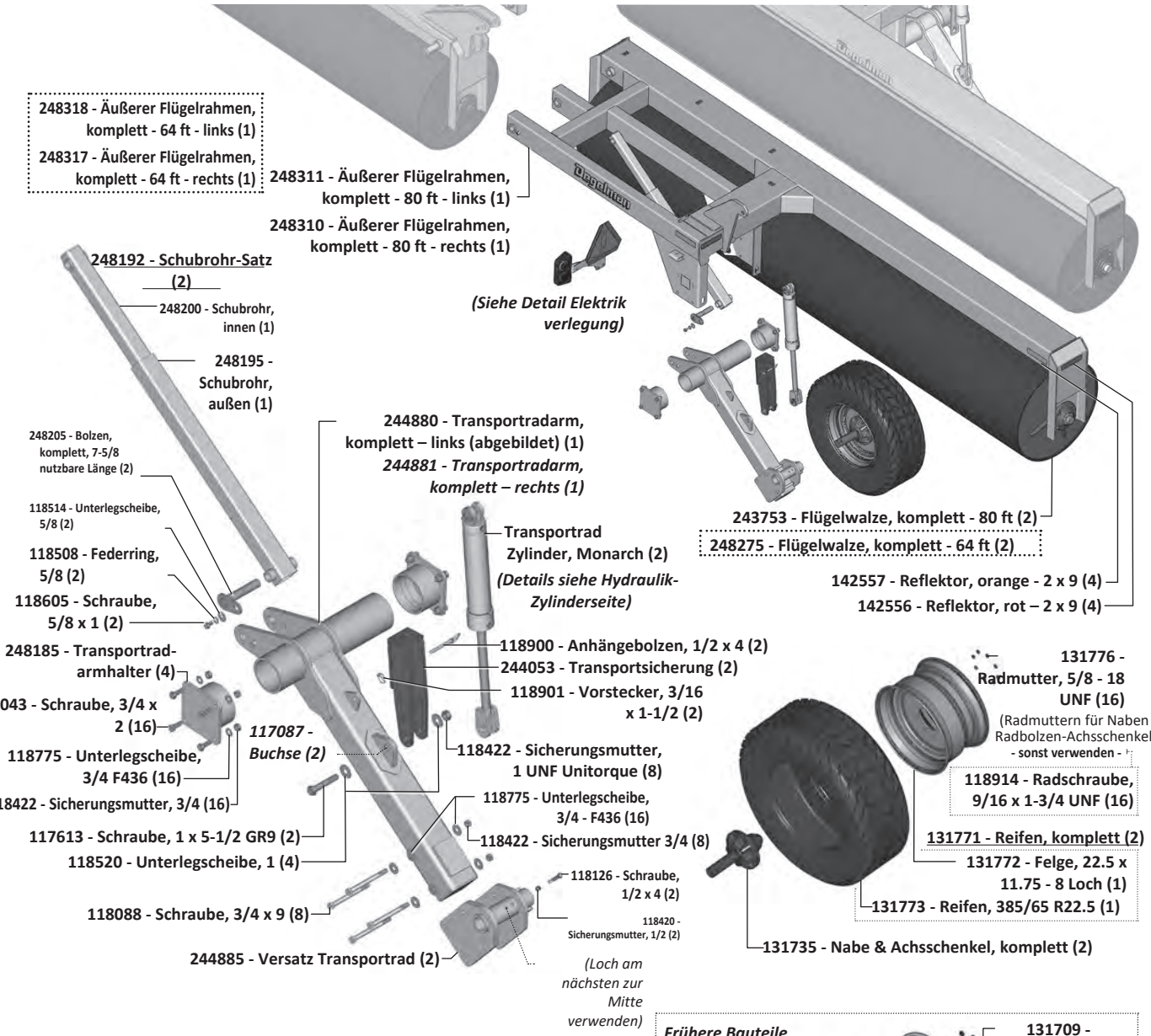


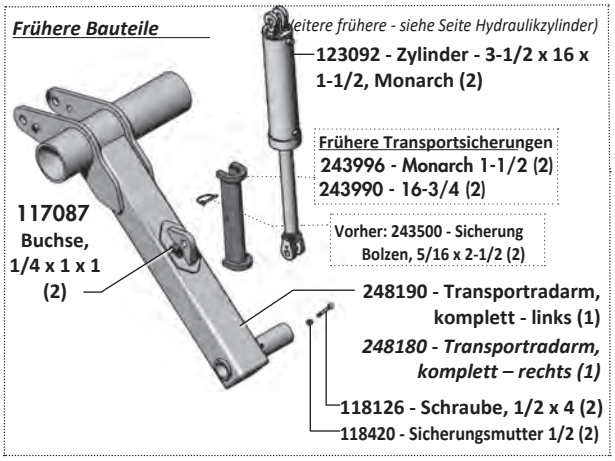
Flügelverbindung – Detail

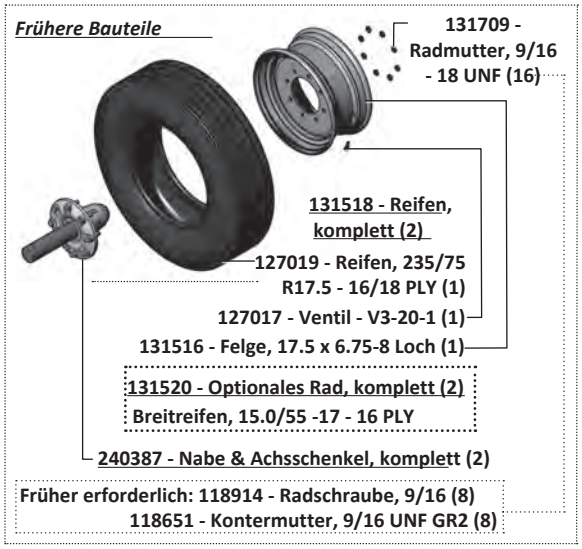


Äußerer Flügelrahmen – Bauteile

Äußerer Flügelrahmen – Übersicht der Bauteile



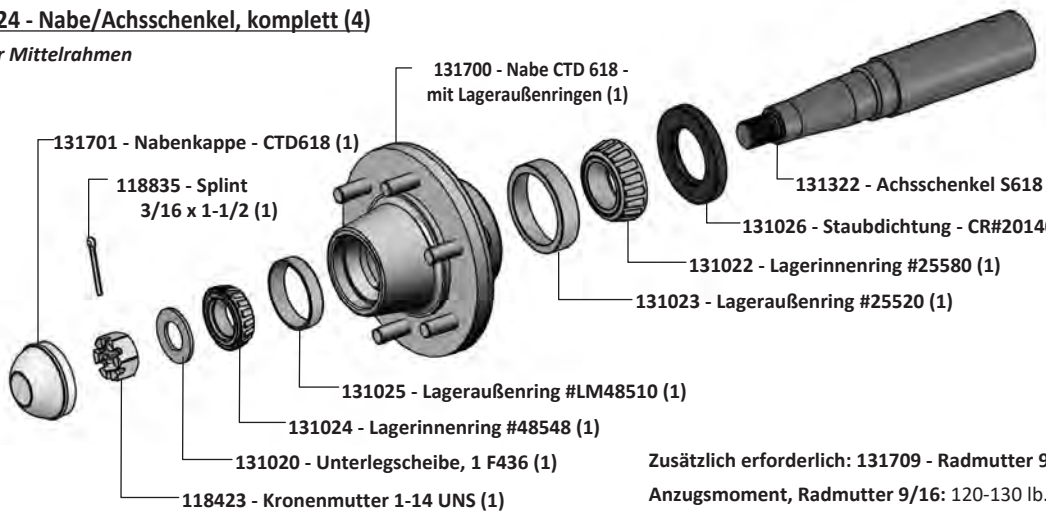




Naben & Achsschenkel

131324 - Nabe/Achsschenkel, komplett (4)

Räder Mittelrahmen

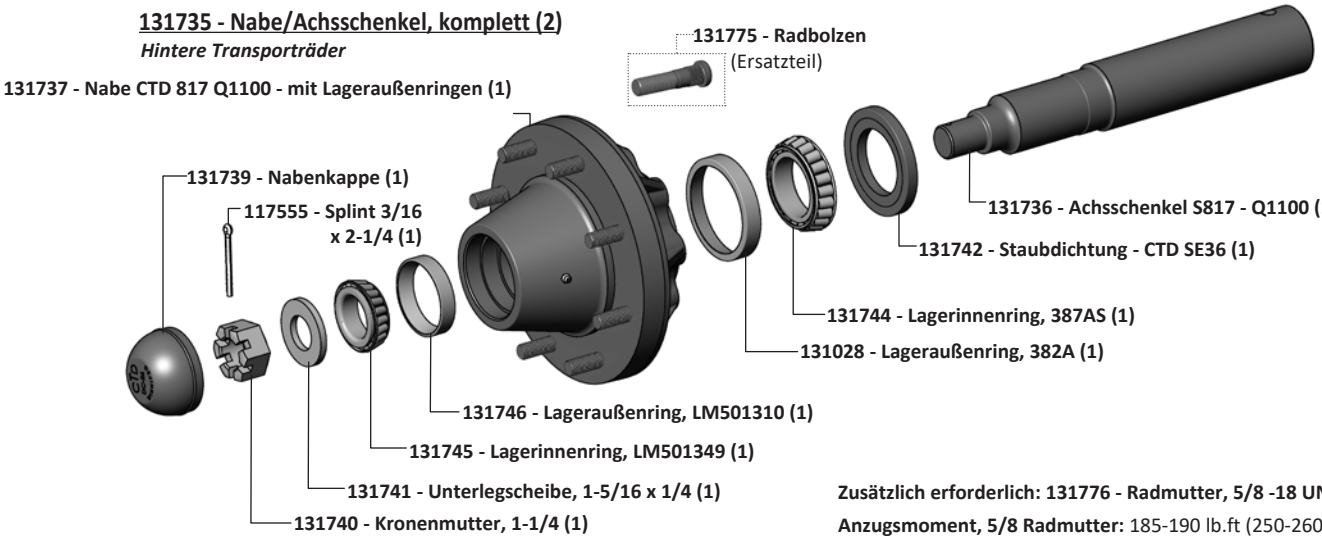


Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (6)

Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

131735 - Nabe/Achsschenkel, komplett (2)

Hintere Transporträder

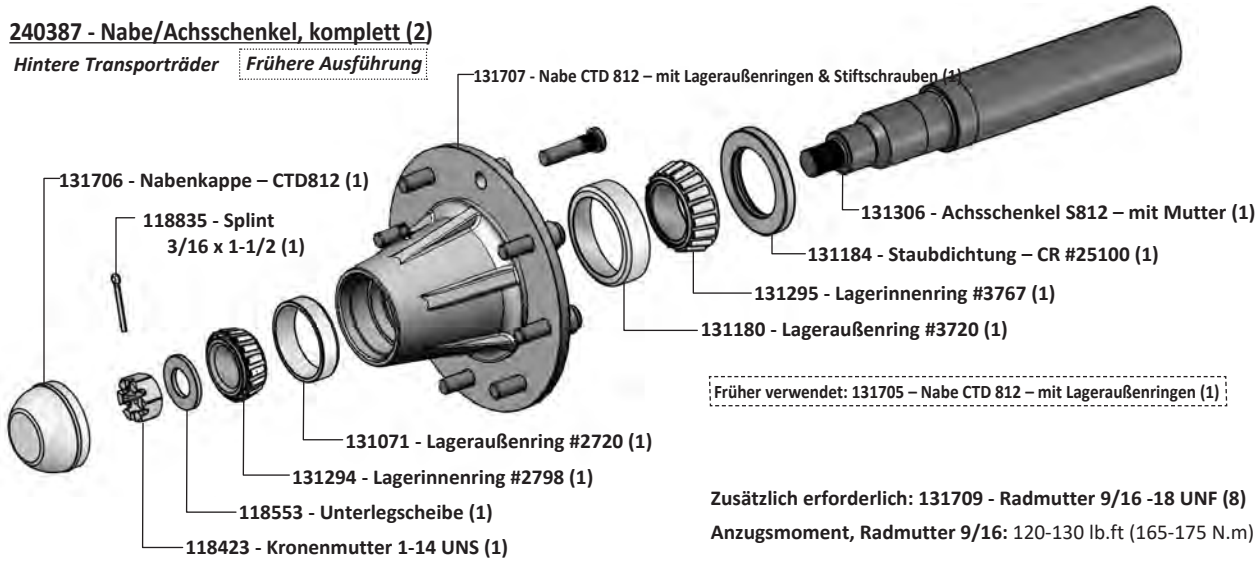


Zusätzlich erforderlich: 131776 - Radmutter, 5/8 -18 UNF (8)

Anzugsmoment, 5/8 Radmutter: 185-190 lb.ft (250-260 N.m)

240387 - Nabe/Achsschenkel, komplett (2)

Hintere Transporträder *Frühere Ausführung*



Früher verwendet: 131705 – Nabe CTD 812 – mit Lageraußenringen (1)

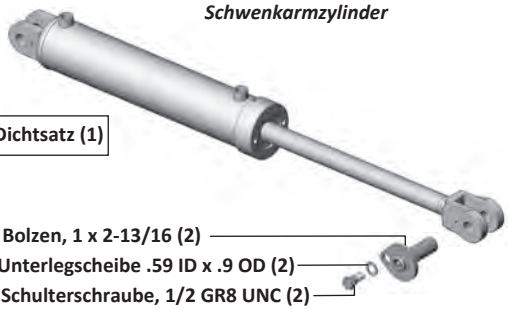
Zusätzlich erforderlich: 131709 - Radmutter 9/16 -18 UNF (8)

Anzugsmoment, Radmutter 9/16: 120-130 lb.ft (165-175 N.m)

Hydraulikzylinder

HUBWELLE / SPREIZARM-ZYLINDER

123092 - Zylinder - 3-1/2 x 16 x 1-1/2, Monarch *Hubwellen- und Schwenkarmzylinder*



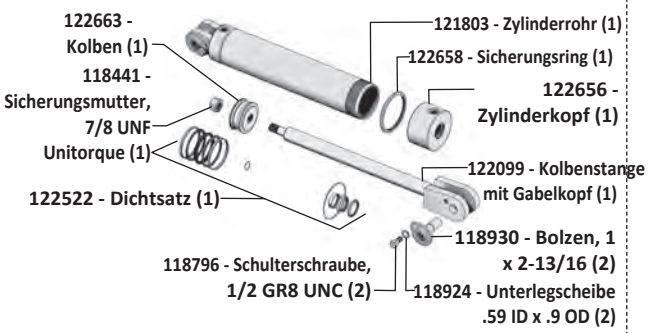
123087 - Dichtsatz (1)

Erforderlich:

118930 - Bolzen, 1 x 2-13/16 (2)
118924 - Unterlegscheibe .59 ID x .9 OD (2)
118796 - Schulterschraube, 1/2 GR8 UNC (2)

(Vorheriger Zylinder & Bauteile) (Landroller unter Seriennummer #***LR6385***)

122728 - Zylinder - 3-1/2 x 16 x 1-1/2



ZYLINDER HINTERES TRANSPORTRAD

(Einige frühere Modelle verwendeten für die hinteren Transportzylinder dieselben Zylinder wie die oben gezeigten Hubwellen-/Spreizarmzylinder. Auch die Transportsicherungen sind anders - siehe Teileseiten)

Erforderlich:

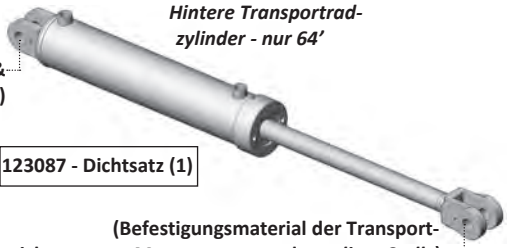
118930 - Bolzen, 1 x 2-13/16 (1)
118924 - Unterlegscheibe .59 ID x .9 OD (1)
118796 - Schulterschraube, 1/2 GR8 UNC (1)



64' - 123092 - Zylinder - 3-1/2 x 16 x 1-1/2, Monarch

(Verwendet Bolzen & Befestigungsmaterial)

Hintere Transportrad-zylinder - nur 64'



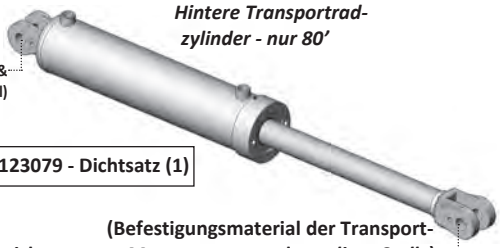
123087 - Dichtsatz (1)

(Befestigungsmaterial der Transport-sicherung zur Montage verwenden - *diese Stelle*)

80' - 123414 - Zylinder - 4 x 16 x 2, Monarch

(Verwendet Bolzen & Befestigungsmaterial)

Hintere Transportrad-zylinder - nur 80'



123079 - Dichtsatz (1)

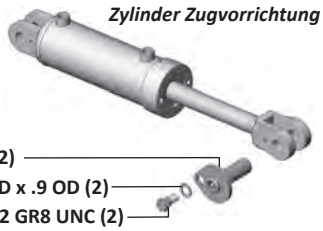
(Befestigungsmaterial der Transport-sicherung zur Montage verwenden - *diese Stelle*)

ZYLINDER ZUGVORRICHTUNG VORN

123093 - Zylinder - 3-1/2 x 8 x 1-1/2, Monarch

123087 - Dichtsatz (1)

Zylinder Zugvorrichtung vorn

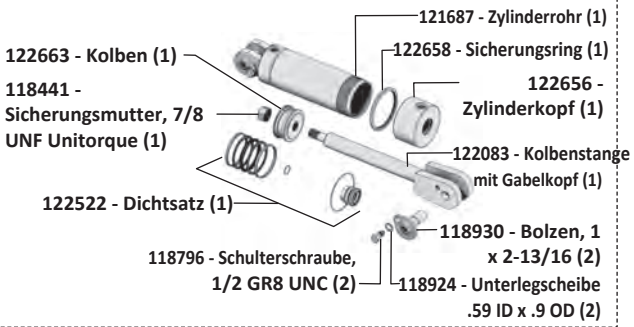


Erforderlich:

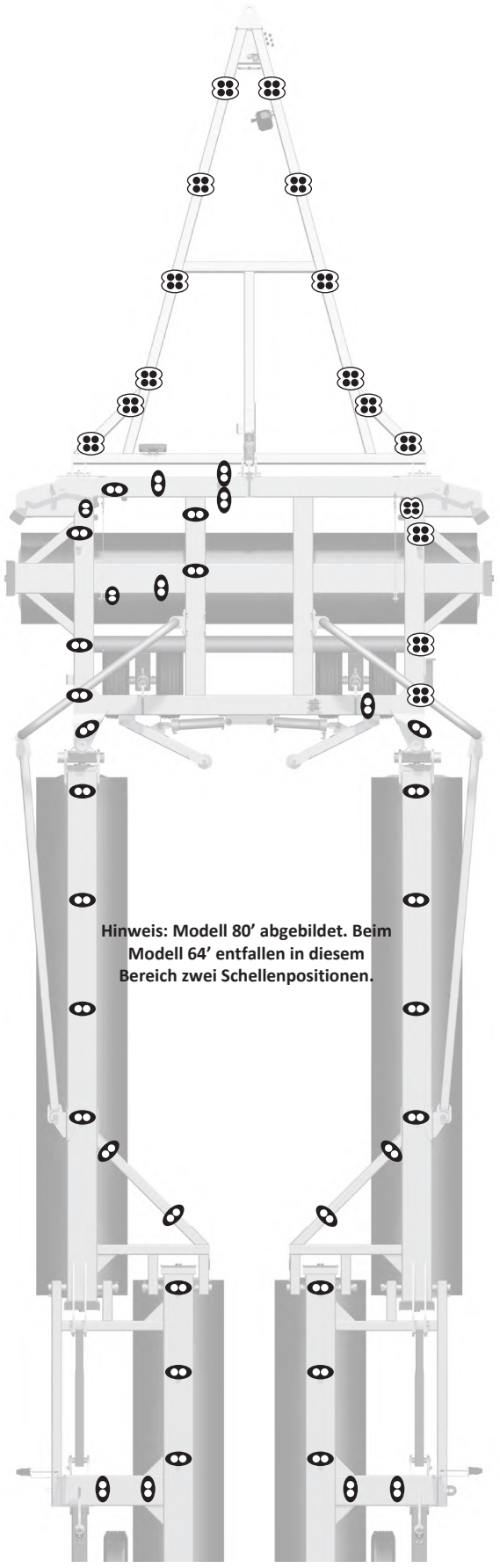
118930 - Bolzen, 1 x 2-13/16 (2)
118924 - Unterlegscheibe .59 ID x .9 OD (2)
118796 - Schulterschraube, 1/2 GR8 UNC (2)

(Vorheriger Zylinder & Bauteile) (Landroller unter Seriennummer #***LR6385***)

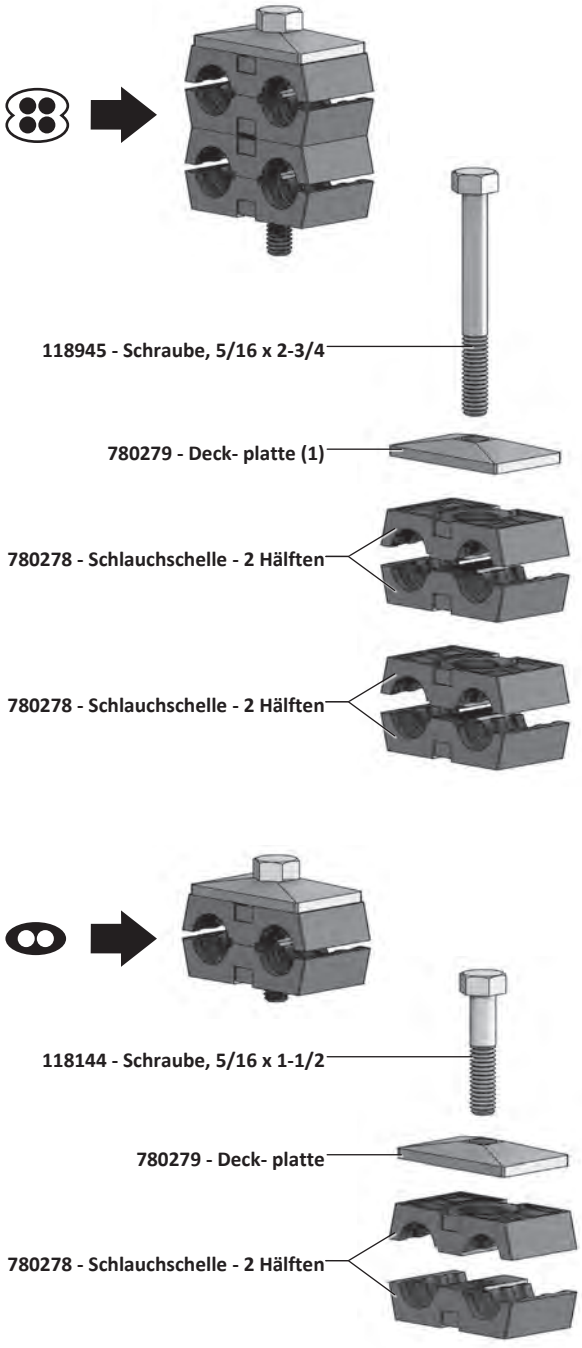
122731 - Zylinder - 3-1/2 x 8 x 1-1/2



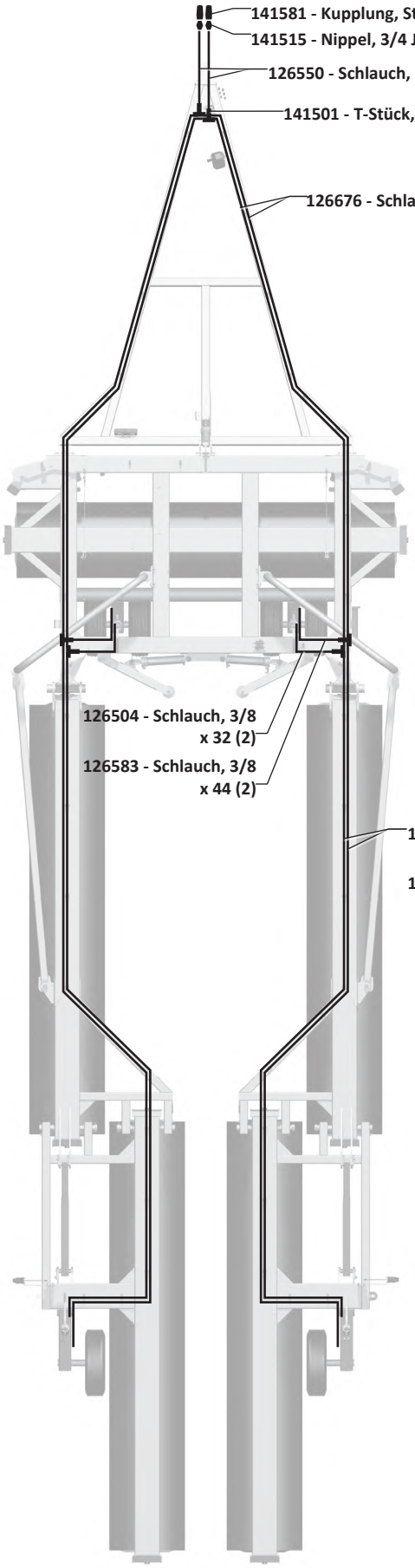
Positionen der Hydraulikschlauchhalter



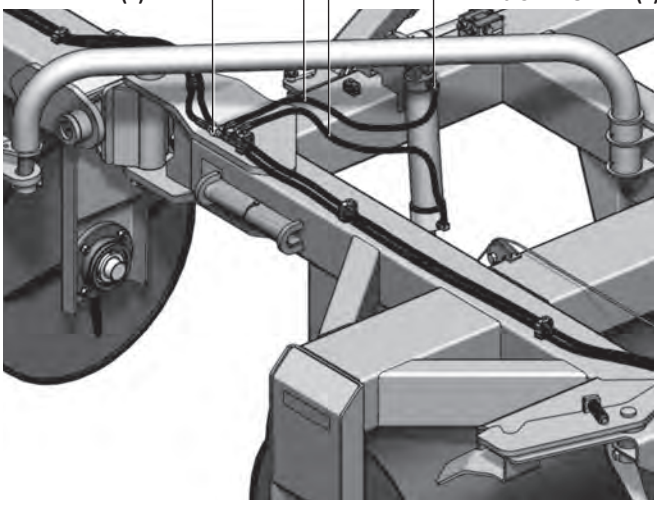
Hinweis: Modell 80’ abgebildet. Beim Modell 64’ entfallen in diesem Bereich zwei Schellenpositionen.

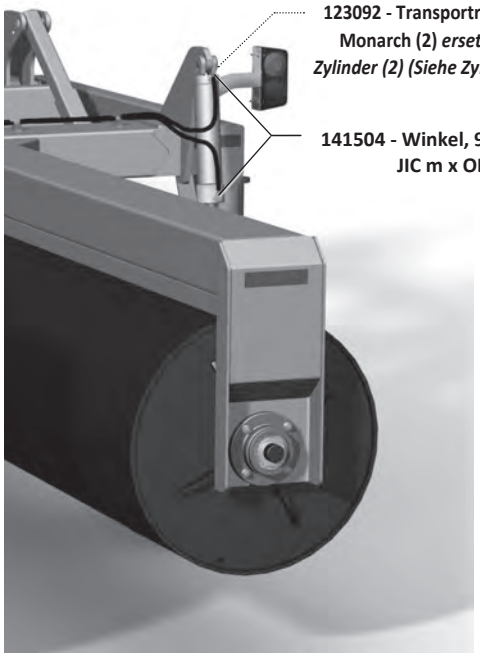


Hydraulikverlegung - Radzylinder



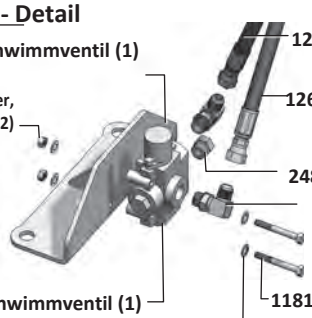
123092 - Hubwellenzylinder, Monarch (2) *ersetzt 122728 - Zylinder (2) (Siehe Zylinderseite)*





Hydraulikverlegung - Zylinder Zugvorrichtung vorn

Schwimmventil - Detail



248368 - Halter, Schwimmventil (1)

118718 - Sicherungsmutter, 5/16 (2)

126552 - Schlauch, 3/8 x 144 (1)

126645 - Schlauch, 3/8 x 138 (1)

248385 - Stopfen, 3/4 ORB m (1)

141504 - Winkel, 90º 3/4 JIC m x ORB m (2)

248362 - Schwimmventil (1)

118105 - Schraube, 5/16 x 2-1/2 (2)

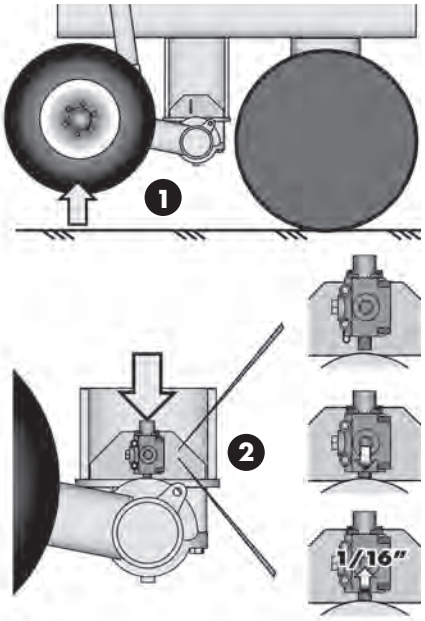
118731 - Unterlegscheibe, 5/16 (4)

Einbau der Schwimmnocke:

1 - Landroller mit ganz eingefahrenen Rädern absenken.

2 - Schwimmventil bei ganz eingefahrenem Steuerkolben an der Halterung montieren und dann 1/16" zurückfahren *(praktisch: Ventil locker in die Langlöcher der Halterung schrauben, Ventil im Langloch nach unten schieben, bis der Knopf ganz eingedrückt ist, dann etwa 1/16" wieder anheben, halten und Schrauben festziehen)*

3 - Befestigungsmaterial festziehen.

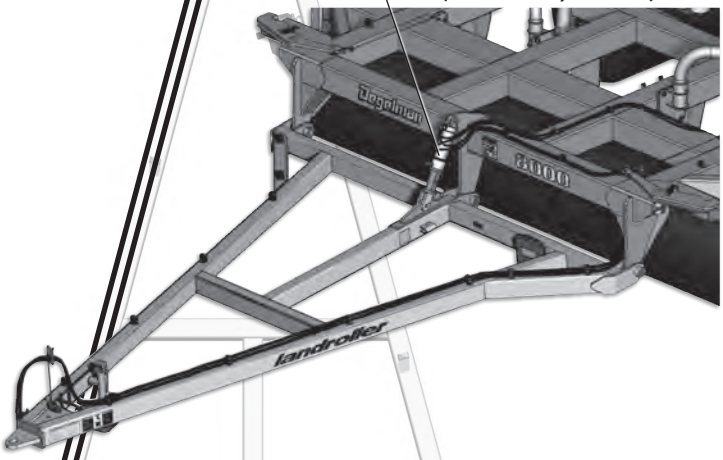


141581 - Kupplung, Stecker - 3/4 ORB (2)

141515 - Nippel, 3/4 JIC M x 3/4 ORB M (2)

126518 - Schlauch, 3/8 x 330 (2)

123093 - Zugvorrichtungszylinder, Monarch (1)
ersetzt 122731 - Zugvorrichtungszylinder (1)
(Details siehe Zylinderseite)



141518 - Winkel, 90º - 3/4 JIC m x JIC f-sw (2)

141527 - T-Stück, 3/4 ORB m x 3/4 JIC m x 3/4 JIC m (2)

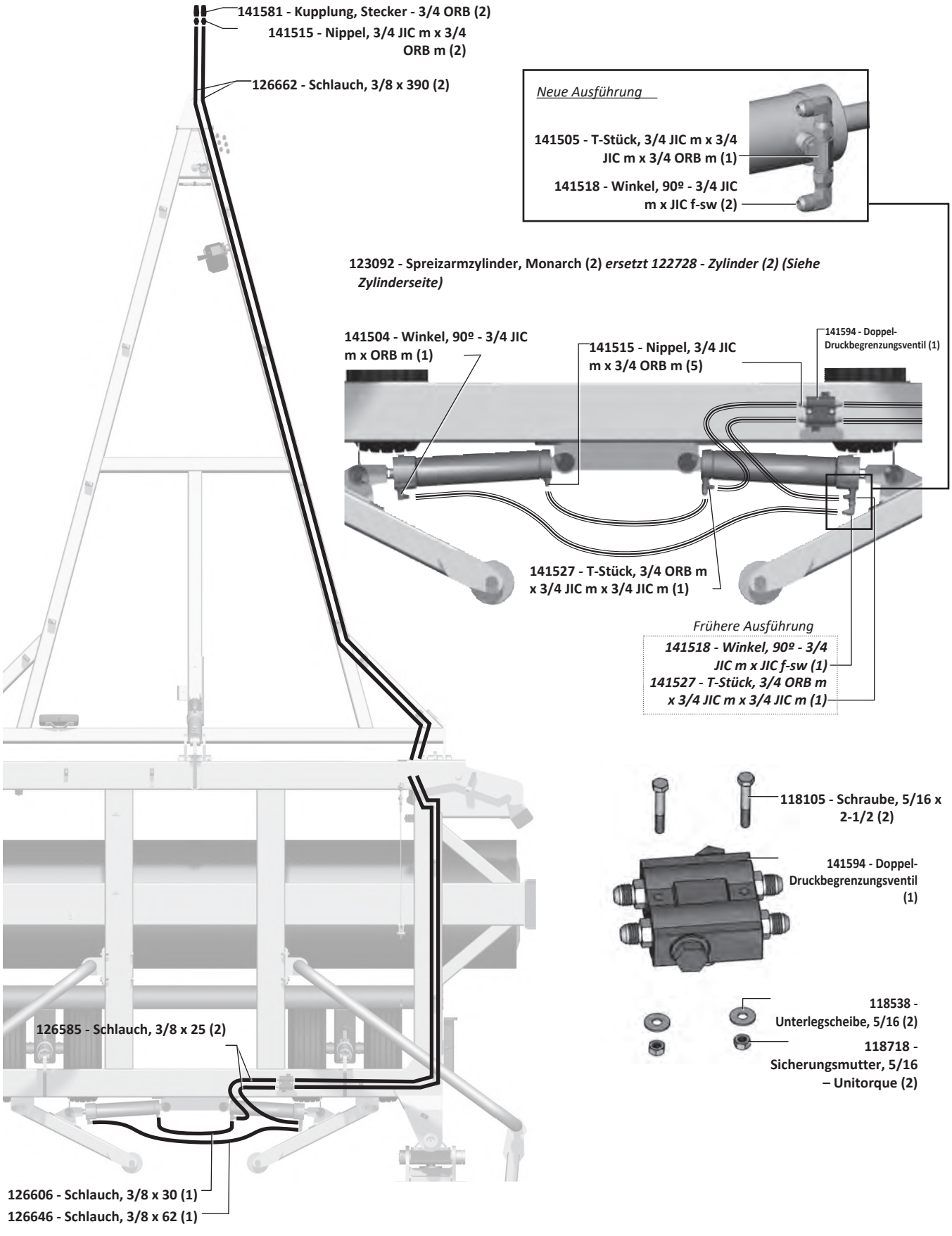
126552 - Schlauch, 3/8 x 144 (1)

126645 - Schlauch, 3/8 x 138 (1)

141504 - Winkel, 90º 3/4 JIC m x ORB m (2) ***(siehe Detail)***

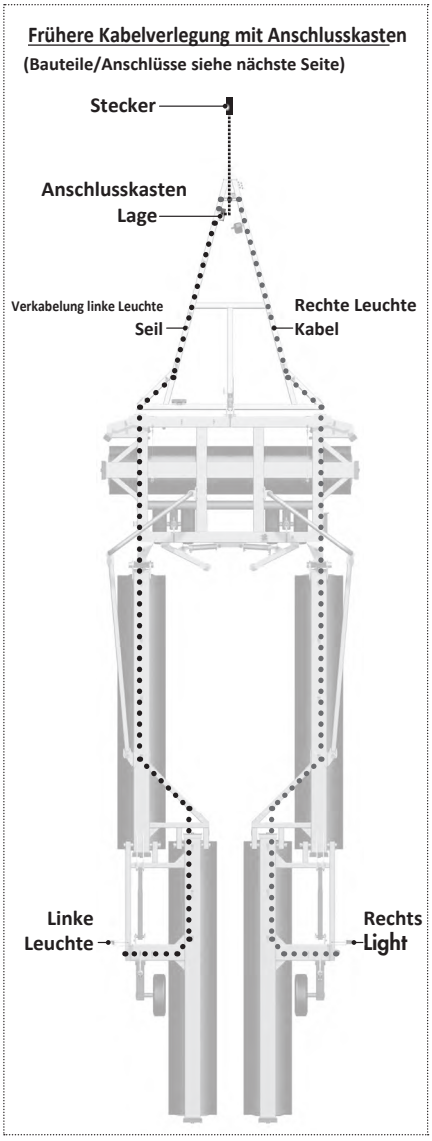
Schwimmventil siehe Detail

Hydraulikverlegung - Spreizarmzylinder



Elektrische Verkabelung

ÜBERSICHT ELEKTROVERLEGUNG 3-ADRIG

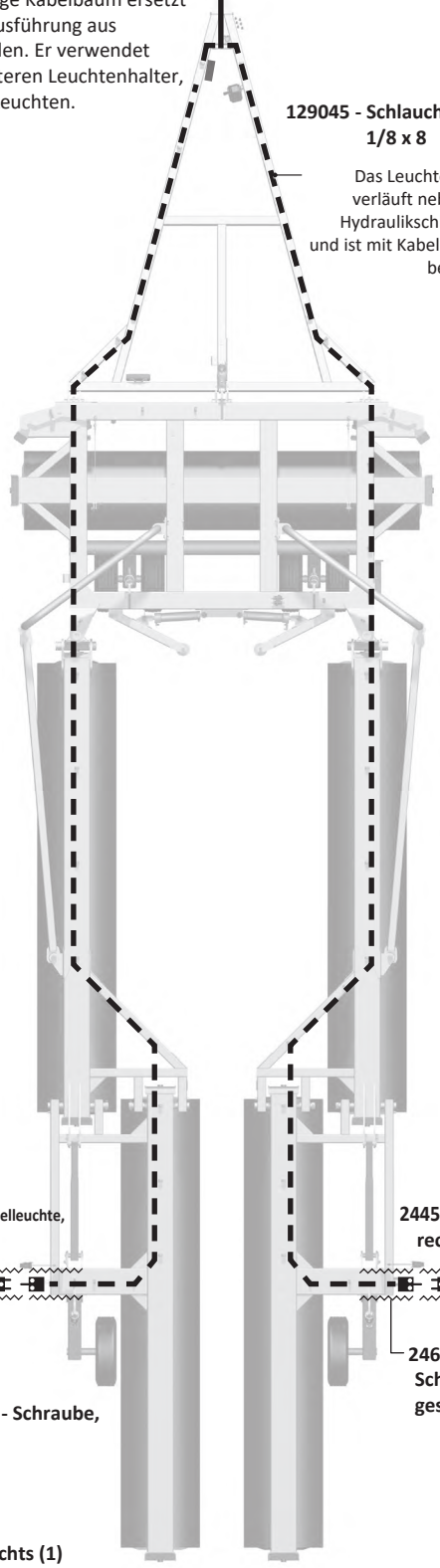


Kabelbaum - 3-adrig, mit Steckern (1)
244596 - Kabelbaum, LR8000-64'
244595 - Kabelbaum, LR8000-80'

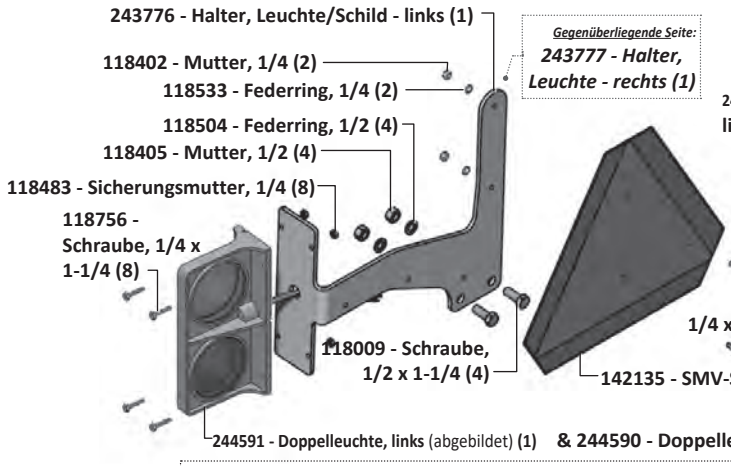
Dieser einteilige Kabelbaum ersetzt die frühere Ausführung aus mehreren Teilen. Er verwendet dieselben hinteren Leuchtenhalter, aber andere Leuchten.
(siehe unten)

129045 - Schlauchbinder, 1/8 x 8

Das Leuchtenkabel verläuft neben den Hydraulikschläuchen und ist mit Kabelbindern befestigt.



Leuchtenhalter, komplett



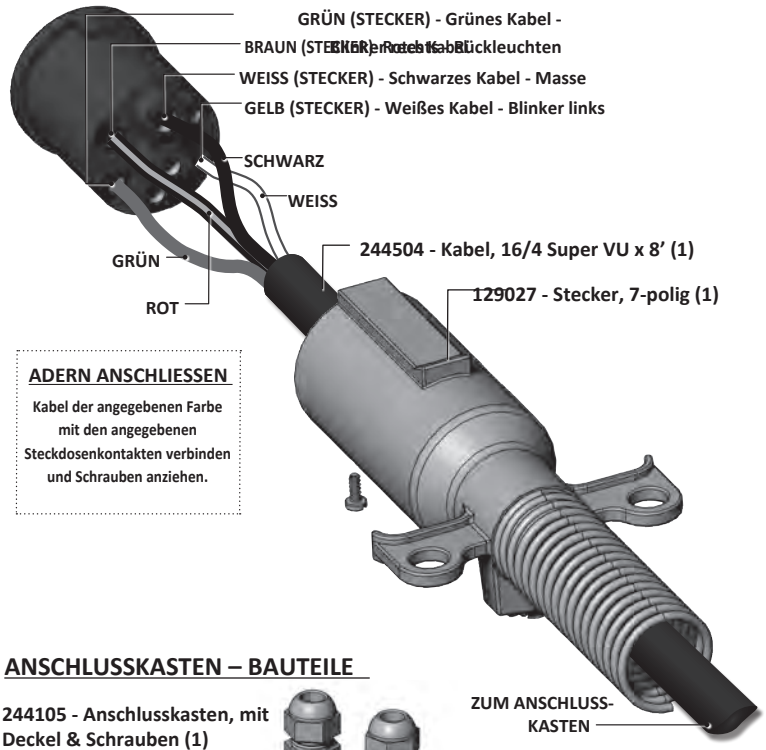
*Früher: **129021 - Doppelleuchte, links (1)** & **129020 - Doppelleuchte, rechts (1)***

Elektrische Verkabelung

FRÜHERE VERDRAHTUNGSBAUTEILE

Die folgenden Bauteile und Anschlussdetails stammen aus der früheren Elektroverlegung. Auch die Doppelleuchten hatten andere Teilenummern.

ANSCHLUSS STECKER



ADERN ANSCHLIESSEN

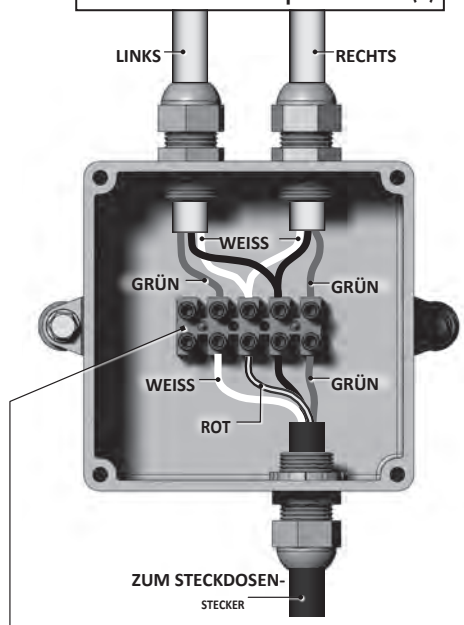
Kabel der angegebenen Farbe mit den angegebenen Steckdosenkontakten verbinden und Schrauben anziehen.

VERDRAHTUNG ANSCHLUSSKASTEN

Landroller 80': 248251 - Kabel, 16/3 Super VU x 62' (2)

- ODER -

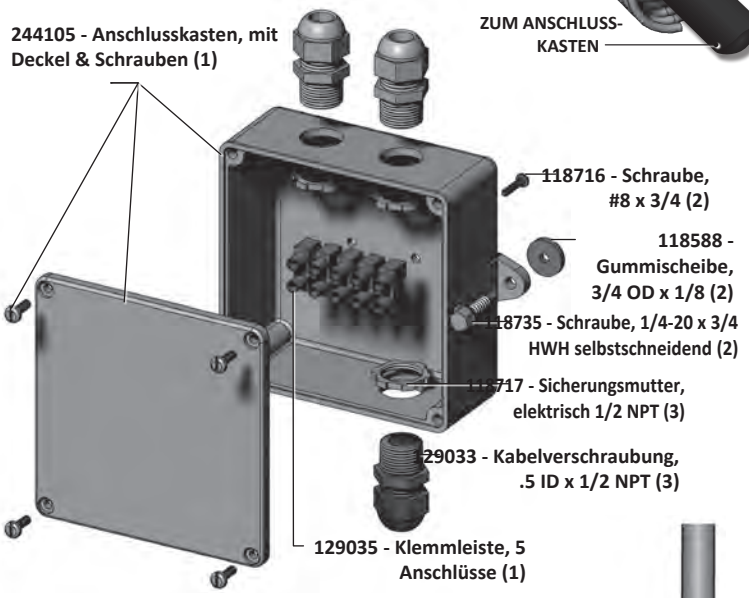
Landroller 64': 248282 - Kabel, 16/3 Super VU x 56' (2)



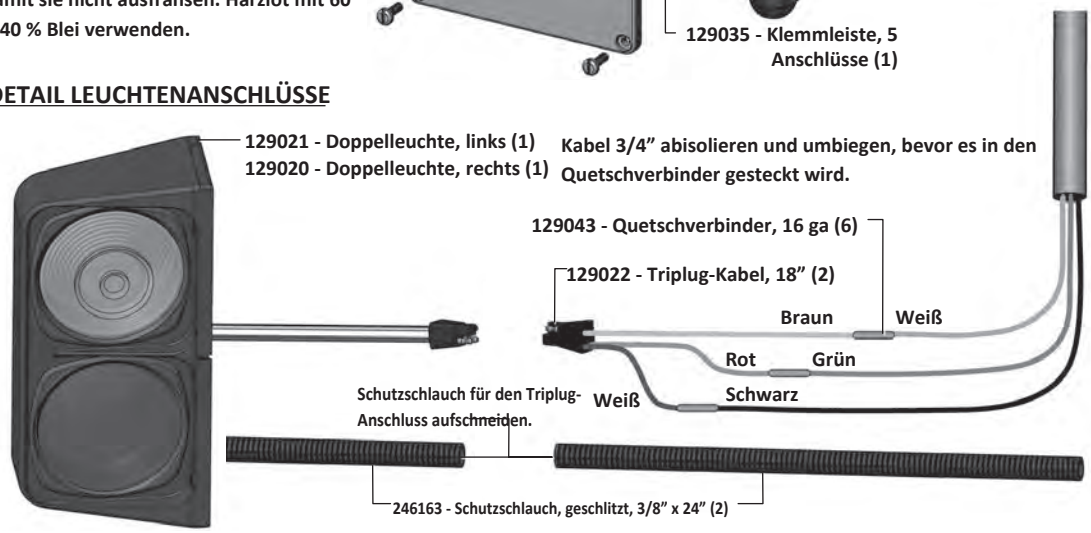
KABEL AN DER KLEMMLEISTE ANSCHLIESSEN

Alle Enden verdrillen und verlöten, bevor sie in die Klemme gesteckt werden. Gehen mehrere Enden in eine Klemme, diese zusammen verdrillen und verlöten, damit sie nicht ausfransen. Harzlot mit 60 % Zinn und 40 % Blei verwenden.

ANSCHLUSSKASTEN – BAUTEILE



DETAIL LEUCHTENANSCHLÜSSE



Notizen